



Sektionsmitteilungen

23. Jahrgang, Nr. 45, Oktober 2022

Unter anderem mit folgenden Inhalten:
Bericht der Mitgliederversammlung 2022
Informationen zur Martiniwanderung
Berichte aus den Gruppen
und vieles mehr!



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Inhaltsverzeichnis / Impressum..... | 2 |
| Vorwort..... | 3 |
| Bericht von der Mitgliederversammlung 2022..... | 4 |
| Unsere neuen Mitglieder im Vorstand..... | 5 |
| Informationen zur Martini-Wanderung 2022..... | 6 |
| Tornado-Schaden beim DAV-Haus..... | 8 |
| Einladung zur Jugendvollversammlung 2022..... | 9 |
| Ferienfinale im Ahorn-Sportpark..... | 10 |
| Alpiner Grundkurs auf der Trifthütte..... | 12 |
| Tour zum Top of Appenzeller Land..... | 16 |
| Alpin-Wanderung durch das Wettersteingebirge zur Zugspitze..... | 19 |
| JDAV auf Alpengcamp in Oberjoch..... | 22 |
| Sektions-Stammtisch..... | 24 |
| Regelmäßige Termine..... | 25 |
| MTB-Bedarfsumfrage..... | 29 |
| Kletterkurse im Sommer 2022..... | 30 |
| Hochtour durch die Arktis der Alpen..... | 31 |
| Zwei neue DAV-Wanderleiter in der Sektion..... | 35 |
| Wanderungen in der heimischen Region..... | 36 |
| Materialausleihe..... | 45 |
| Hinweise zur Mitgliedschaft..... | 46 |
| Notfälle und Rettung in den Alpen..... | 49 |
| Ansprechpartner in der Sektion..... | 50 |

*Titelbild: Die Wanderabteilung auf Hüttentour im Wettersteingebirge: Sonnenaufgang auf der Zugspitze
(Foto: Marion Jaensch)*

Impressum

Herausgeber:

Sektion Paderborn des Deutschen Alpenvereins
www.alpenverein-paderborn.de

Bürozeiten:

An jedem Mittwoch von 19:00 - 20:00 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN DE 77 4765 0130 0001 0193 89
BIC WELADE3LXXX

Redaktion:

Reinhard Kockmann, Stefan Pföhler;
Im Dörener Feld 2c, 33100 Paderborn,
redaktion@alpenverein-paderborn.de

Druck:

Böhle Druck Paderborn
<http://www.boehledruck.de>

Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde,

im Namen des auf unserer Mitgliederversammlung am 27. April neugewählten Vorstands möchte ich Sie/Euch herzlich zu der neuen Ausgabe unserer Sektionsmitteilungen begrüßen.

Im neugewählten Vorstand und Beirat sind viele altgediente, aber auch neue Personen vertreten. Die Ergebnisse der leider nicht sonderlich gut besuchten Mitgliederversammlung sind in aller Kürze auf Seite 4 zusammengefasst, die neuen Personen im Vorstand stellen sich auf Seite 5 vor.

Die Sektionsmitteilungen enthalten exemplarisch schöne Tourenbeispiele aus der zumindest hinsichtlich Corona halbwegs sorgenfreien Sommersaison. Es wird z.B. von zahlreichen Wandertouren in der Region und darüber hinaus wie der Beteiligung am Münstermarsch unserer Partnersektion in Münster, Bergwandertouren von A (Appenzeller Land) bis Z (Zugspitze) und über eine Hochtour im Berner Oberland berichtet.

Leider war die Sommersaison auch geprägt von vielen schlechten Nachrichten, auf die an dieser Stelle nicht weiter eingegangen werden soll. Die schlechten Nachrichten aus der Sektion sind zum Glück sehr begrenzt. So war auch unsere Sektion von dem Sturmtief Emmeline am 20. Mai betroffen. Der Schaden am Sektionshaus war zwar überschaubar, sorgte aber dennoch für einigen Aufwand, s. Seite 8. Weiterhin wurde in der Liboriwoche das Kupferblech von dem Dach unseres Vereinsschildes auf dem Sektionsgelände gestohlen. Der geringe Materialwert steht in keinem Verhältnis zum Aufwand für die Sektion für die Wiederbeschaffung, was die Übeltäter – das Verfahren ist bereits eingestellt – aber nicht interessiert.

Wie immer möchte ich in meinem Vorwort um Freiwillige für die Verstärkung der Sektionsarbeit werben. Sei es bei den Großprojekten des Vorstands, der Einführung des Verwaltungsportals DAV 360 oder dem Klimaschutz, s.a. letzte Ausgabe der Sektionsmitteilungen - hier wird immer noch ein Klimaschutzkoordinator / eine Klimaschutzkoordinatorin gesucht -, den Aktivitäten der Abteilungen oder den vielfältigen Kleinprojekten im und rund um das Sektionshaus. Der Vorstand freut sich auf Ihre/Eure Fragen und Anregungen zum Mitmachen.

Abschließend möchte ich Sie/Euch wie in jeder Herbstausgabe zu unserer Martiniwanderung einladen. Diese wird am 12. November im Raum Sandebeck stattfinden und uns zur gemeinsamen Einkehr in den schönen Germanenhof führen, s. Seite 6. Die Preise sind fast wie im Vorjahr, das Wetter wird sicher gut, ich hoffe, man sieht sich.

Euer

Christian Hennig



Redaktionsschluss für das Sektionsheft 1/2023:

Bitte alle Berichte, Änderungen, Hinweise usw. für die kommende Ausgabe **spätestens bis zum 31. Januar 2023 an redaktion@alpenverein-paderborn.de senden!**

Hinweise, was beim Verfassen eines Berichtes zu beachten ist, findet ihr auf der Homepage der Sektion unter der Rubrik "Verein/Sektionsmitteilungen".

Mitgliederversammlung 2022 - Kurzbericht

Am Mittwoch, 27. April 2022, fand im Dörenhof Paderborn in Anwesenheit von leider nur 31 Mitgliedern die Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr 2021 statt.

Nach den Berichten des Vorstands zur Entwicklung und Lage der Sektion (im April 2022 trotz leichter Corona-Delle 2.809 Mitglieder), dem Kassenbericht (ausreichend Sicherheiten zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos nach Auslaufen der Zinsbindung für das Darlehen vorhanden, ggf. wird dennoch eine Beitragserhöhung in den nächsten Jahren mit Wirkung frühestens ab 2024 erforderlich) wurde der amtierende Vorstand ohne Gegenstimme entlastet.

Nach den Berichten aus den Abteilungen erfolgten dann die Neuwahlen des Vorstandes einschließlich der Beisitzerinnen und Beisitzer sowie des Beirats für die neue Amtsperiode von April 2022 bis April 2025.

Der neue geschäftsführende Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Christian Hennig (1. Vorsitzender),
Stefan Pföhler (2. Vorsitzender),
Bernward Kirchoff (Schatzmeister),
Marion Jaensch (Schriftführerin) und
Annamarie Strobel (Vertreterin der Sektionsjugend).

Als Beisitzer wurden gewählt:

Peter Fuest (Wanderwart) und Peter Schneider (Kletterwart).

Im neuen Beirat tätig sind:

Reinhard Kockmann (Redaktion Sektionsmitteilungen),

Philip Krüger (Familienwart),

Ronald Pfaff (Naturschutzreferent),

Josef Meier und Klaus Reuter (Materialwart).

Der neue Vorstand wird sich in der kommenden Amtszeit neben dem lfd. Betrieb seiner Abteilungen Ausbildung, Naturschutz, Klettern, Wandern, Kinder und Jugend, Familien und Seniorinnen/Senioren insbesondere zwei Projekten widmen: Dem sehr ambitionierten Ziel der Klimaneutralität, die für alle Einheiten des Deutschen Alpenvereins und somit auch die

Sektion Paderborn bis 2030 angestrebt wird, und der Umstellung auf das neue digitale Verwaltungsportal des Alpenvereins DAV 360, das alle relevanten Sektionsprozesse von der Mitgliederverwaltung über die Entwicklung von Kursen, Touren und Veranstaltungen bis hin zur Sektionswebsite unterstützen wird. Mitglieder zur Unterstützung bei diesen Tätigkeiten sind herzlich willkommen. Insbesondere eine Klimaschutzkoordinator/ein Klimaschutzkoordinator, die/der die aktuell anstehende Emissionsbilanzierung und der Entwicklung von Umsetzungsprogrammen koordinieren soll, wird dringend gesucht.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden auch wieder die langjährigen Mitglieder für ihre Unterstützung der Sektion geehrt. Neben den üblichen Ehrungen über 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre stand in diesem Jahr erstmalig ein weiteres ganz besonderes Jubiläum an - die Mitgliedschaft seit 75 Jahren, die Cläre Müller aus Paderborn seit diesem Jahr innehat. Die Mitgliederversammlung und der Vorstand richten ihr auch auf diesem Weg ihre herzlichen Grüße aus!

Christian Hennig, 1. Vorsitzender



*Voll Elan in die neue Amtsperiode - der neue Vorstand:
v.r. Stefan Pföhler, Annamarie Strobel, Marion Jaensch,
Bernward Kirchoff und Christian Hennig.*

Unsere neuen Mitglieder im Vorstand

Marion Jaensch

Funktion im Vorstand: Schriftführerin

Wohnort: Paderborn-Kernstadt

Mitglied im DAV seit 2018

Früher bin ich extrem gejoggt, aber seit längerer Zeit gehe ich doch lieber wandern. 2002 stieg ich auf den Teide auf Teneriffa und seitdem ließ mich die Wanderlust nach oben nicht mehr los! Aber ganz gleich, ob Berge und/oder schöne Natur! Ich liebe es, durch verschiedene Landschaften zu wandern und dort regelrecht einzutauchen!



Weshalb ich Mitglied im DAV bin...

...weil Wandern in der Gemeinschaft noch viel schöner ist und ich den Gruppenzusammenhalt bei den Wanderungen sehr schätze!

Was ich durch meine Tätigkeit im Vorstand bewirken möchte...

...meine Aufgabe als Schriftführerin erfüllen und die Sektion Paderborn des DAV disziplinübergreifend zusammenführen.

Annamarie Strobel

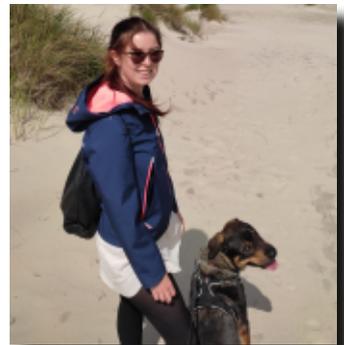
Wohnort: Paderborn

Mitglied im DAV Paderborn seit: 2018

Ein Lieblingsort in den Alpen:

Es gibt viele schöne Orte in den Alpen. Mein Lieblingsort liegt meist zwischen dem Start und dem eigentlichen Ziel. Der Ort, bei dem man mit der Gruppe verweilt und die Aussicht und das Essen genießt.

Das Wander-/Klettererlebnis, an das ich besonders gerne denke: Die erste Tour zum Achensee. Wir haben, im Rahmen unseres Studiums, unsere Kletterkurse abgeschlossen und erste Erfahrungen in der Halle gesammelt. Voller Motivation haben wir uns ein Klettergebiet ausgesucht, eine Unterkunft gebucht und unsere sieben Sachen gepackt. Es war ein wunderschöner chaotischer Ausflug.



Weshalb ich Mitglied im DAV bin ...

um weiter Erfahrungen zu sammeln und mich mit anderen Personen über den Bergsport auszutauschen.

Was ich durch meine Tätigkeiten im Vorstand bewirken möchte... Ich möchte jungen Menschen ermöglichen, sich in diesem Verein auszuprobieren und zu verwirklichen. Wir haben das Glück, dass wir sehr viele aktive Menschen in diesem Verein versammeln. Daher freue ich mich, dass wir eine aktive Jugendarbeit haben. Hier möchte ich die Jugendleiter*innen unterstützen und viele tolle Angebote verwirklichen.

Informationen zur Martini-Wanderung 2022

Wir hoffen sehr, dass die Corona-Verhältnisse im November die Durchführung unserer traditionellen Martiniwanderung nicht in Frage stellen. Nach aktueller Planung führt uns die diesjährige Martini-Wanderung am Samstag, 12. November, wieder in die schöne Region Sandebeck. Nach den Wanderungen treffen wir uns ab ca. 17:15 Uhr vor bzw. im „Germanenhof“ in Sandebeck zum Glühweinpemfng und gemeinsamen Abendessen.

Es werden 2 Wanderstrecken angeboten: (festes Schuhwerk wird empfohlen):

Wanderung 1: ca. 21 km, ab Wanderparkplatz Hermannsdenkmal, Detmold

Hinfahrt mit dem Wanderbus ab den Treffpunkten:

- 11:00 Uhr am Rosentor, vor den Häusern Kilianstr. 2-4;
- 11:15 Uhr an der Realschule Südstadt (vormals: Pauline-von-Mallinckrodt-Schule), Querweg 140. Hier stehen genügend kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Wanderleitung: Peter Fuest, Tel: 0170 3437036

Wanderung II: ca. 13 km (300 hm), ab Altenbeken (genauere Angaben s. WEB-Seite)

Hinfahrt mit dem Wanderbus ab den Treffpunkten:

- 13:00 Uhr am Rosentor, vor den Häusern Kilianstr. 2-4;
- 13:15 Uhr an der Realschule Südstadt, Querweg 140, s.o..

Wanderleitung: Bernward Kirchhoff, Tel. 0151 56946971

Wer nur zum Glühweinpemfng und Abendessen kommen möchte, ist gleichfalls herzlich eingeladen. Für die eigenständige Anreise wird die Fahrt mit der Nordwestbahn empfohlen. Die Abfahrt am Bahnhof Paderborn nach Sandebeck ist um 16:21 oder 17:21 Uhr auf Gleis 4.

Die **Teilnahmekosten** sind abhängig vom Gericht, sie betragen für die Fahrten mit dem Bus, den Glühweinpemfng und das Abendessen (ohne Getränke):

- „Gänsekeule an Orangensauce mit Rosenkohl, Rotkohl und Kartoffelknödel“: 29 EUR
- „Sandebecker Backschinken mit verschiedenen Saucen, gebackenen Früchten, Kroketten u. Salat“: 24 EUR
- „Gefüllte Kürbisgnocchi mit Cherrytomaten, Parmesan u. Zuckerschoten (vegetarisch)“: 23 EUR

Die Rückfahrt erfolgt ab ca. 20:15 Uhr mit dem Bus ab Sandebeck, Ankunft in Paderborn ab ca. 20:45 Uhr. Der Bus hält an verschiedenen Stellen, zuletzt am Parkplatz Querweg.

Karten sind nur im Vorverkauf erhältlich:

- Am 26. Oktober beim Sektionsstammtisch im Sektionshaus, Beginn 20 Uhr: "Einblicke in die Aufgaben der Biologischen Station Paderborn-Senne", Referent Peter Rütter
- Ab dem 27. Oktober bis zum 09. November 2022 (18:00 Uhr) im „Outdoorladen“ in Paderborn, Markt 4, gegenüber dem „Hohen Dom“.

Bei Corona-bedingtem Ausfall der Veranstaltung werden die Teilnahmekosten erstattet.

Damit über die aktuellen Corona-Regelungen zeitnah informiert werden kann, werden bei der Anmeldung die aktuellen Kontaktdaten abgefragt.

Die Wanderleiter und ich freuen uns auf eine rege Beteiligung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen: Christian Hennig, Tel. 175/ 1866569.

Bekleidung und Ausrüstung für dein nächstes Outdoor-Erlebnis findest du bei uns!

Exklusiv im Dezember:

10%

auf alle Artikel für
DAV-Mitglieder!*

*Nur gültig bei Vorlage eines
aktuellen Mitgliedsausweis
der DAV-Sektion Paderborn.

VAUDE STORE PADERBORN

Rosenstraße 14a · 33098 Paderborn

Mo bis Fr 10 – 18 Uhr · Sa 10 – 17 Uhr

Tel. 05251 878 6684

Inh. Andreas Kiso PB GmbH Co. KG



VAUDE

STORE PADERBORN

Tornado-Schaden am DAV-Haus

Am Freitag, 20. Mai, zog mit dem Sturmtief Emmeline verbunden auch ein heftiger Tornado über das Stadtgebiet von Paderborn. Auf seiner relativ schmalen Zugbahn streifte der Tornado mit seiner linken Flanke auch unser schönes Sektionshaus.

Glücklicherweise waren die dabei entstandenen Schäden im Vergleich zu den Schäden bei unseren Nachbarn doch recht gering.

Am Sektionshaus selbst waren an beiden Giebelenden jeweils nur leichte Dachschäden im Umfang von einigen wenigen Dachpfannen festzustellen, die von unseren beiden Baumeistern Klaus Reuter und Stefan Pföhler in Eigenleistung schnellstens repariert werden konnten.

Ein deutlich nachhaltigerer Schaden entstand an unserem Baumbestand. Hier wurden die große Birke an der Grundstücksgrenze zu unseren Nachbarn, den Bogenschützen, sowie die Eiche an der vorderen Giebelseite des Sektionshauses entwurzelt und umgestürzt.

Die Birke fiel über die Grundstücksgrenze auf einen Unterstand der Bogenschützen, wobei das Dach des Unterstands beschädigt wurde. Nach Auskunft unserer Versicherung, die sich bei der Schadensregulierung sehr kooperativ und kulant zeigte, ist aber in solchen Fällen bei gesunden Bäumen die Haus- ratversicherung des Geschädigten zuständig, so dass wir in dem Fall nur unsere

tatkräftige Nachbarschaftshilfe anbieten konnten.

Die Eiche, welche anlässlich der DAV-Sternwanderung am Flughafen Haxterberg Paderborn - alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten jeweils einen Setzling - im Juni 1999 persönlich von unserem Ehrenvorsitzenden Heiner Dietsch gepflanzt wurde, fiel auf das hintere Gartentor und richtete auch dort leichte Schäden an.

Das Tor kann derzeit nur mit schweren Werkzeug z.B. einer Spitzhacke geöffnet und geschlossen werden. Unsere Baumeister werden aber auch dafür eine Lösung finden. Nachdem mit tatkräftiger Hilfe unserer Jugendgruppe die beiden Bäume zerlegt und entsorgt sowie im Nachgang von einem Gartenbauer die Wurzelwerke ausgegraben wurden, stehen jetzt (Ende September) noch folgende Arbeiten an: Der Bau einer Erinnerungs-Gartenbank aus geeigneten Stamm-Abschnitten sowie die Neupflanzung von zwei Bäumen im kommenden Herbst. In Abstimmung mit unserem Naturschutzreferenten Ronald Pfaff sind folgende heimische Arten in der Diskussion: Winter-Linde (*Tilia cordata*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Vogelbeere (*Sorbus aucuparia*) und/oder ein Apfelbaum. Wir berichten im nächsten Heft über die Lösung.

Christian Hennig



Einladung zur Jugendvollversammlung 2022

Liebe JDAV-Mitglieder der Sektion Paderborn, liebe Jugendleiter*innen, Funktionsträger*innen und Leiter*innen der Kinder- und Jugendgruppen, hiermit lade ich euch herzlich ein zur Jugendvollversammlung 2022
am 26.11.2022 um 12:00 Uhr
im Vereinshaus des DAV-Sektion Paderborn

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Rückblick und Ausblick
- Wahl des Jugendausschusses
- Wahl der Delegierten für die Bundesvollversammlung
- Verschiedenes

Auf der Homepage findet ihr im Bereich "Verein/Downloads" den Vordruck für die Einverständniserklärung eurer Eltern für eure Teilnahme an der JVV, die ihr bitte mitbringt, wenn ihr unter 16 Jahre alt seid.

Fragen? Ergänzungen, zum Beispiel zum Punkt „Verschiedenes“? Meldet euch gerne unter **annamarie.strobel@alpenverein-paderborn.de**

Ich freue mich auf eine gelungene Jugendvollversammlung.

Wer Lust hat bringt seine Kletterschuhe mit, eventuell können wir im Anschluss noch bouldern und neue Routen schrauben.

Euere Jugendreferentin
Annamarie Strobel



Endlich wieder Ferienfinale im Ahorn-Sportpark

Am Sonntag, dem 07.08.2022, war es endlich wieder so weit, nach zweijähriger Abstinenz hat die DAV-Sektion Paderborn wieder am Radio Hochstift Ferienfinale im Ahorn-Sportpark teilgenommen.

Coronabedingt fand 2020 kein Ferienfinale statt und auch 2021 gab es lediglich ein Ferienfinale „light“, an dem sich der DAV aus organisatorischen Gründen nicht beteiligen konnte.



Unser geliehener Outdoor-Kletterfelsen

Auch für 2022 sah es lange Zeit so aus, als müssten wir wieder auf eine Teilnahme verzichten. Aus verständlichen Gründen hatten sich die Organisation auf eine Freiluftveranstaltung verständigt. Da wir nicht einfach die Kletterwand aus dem Ahorn in das Stadion tragen konnten, war guter Rat teuer. Der Ahorn-Sportpark wollte aber nicht aufs Klettern verzichten und hat kurzerhand einen mobilen Kletterturm geliehen und uns gebeten die Betreuung zu übernehmen. Dank vieler helfender Hände aus der Kletter-, Jugend-

und Familiengruppe war es möglich, dass mehr als 200 Kinder, vor allem im Kindergarten- und Grundschulalter, ein Klettererlebnis hatten.



Andrang bei der Anmeldung

Bei sonnigen Temperaturen war die schwierige Route durch die schattige Nordwand des „Mount Ahorn“ besonders beliebt. In zahlreichen Gesprächen wurde über die Angebote der Sektion informiert und viele Eltern haben die aktuelle Ausgabe der Sektionsmitteilungen mitgenommen, die Kinder indes freuten



Jetzt heißt es: Die Spitze erklettern!

sich nach einer gelungenen Kletterpartie über die bunten DAV-Buttons. In den Reihen der Helfer:innen war festzustellen, dass in den letzten beiden Jahren der Austausch zu kurz gekommen war, so entwickelten sich zwischen Klettergurte an- und ausziehen, sichern und dem Organisieren der Warteschlange angeregte Gespräche über die letzte Bergfahrt oder anstehende Sektionsaktivitäten.

Insgesamt also eine gelungene Veranstaltung mit dem Fazit: „Endlich wieder Ferienfinale im Ahorn-Sportpark“.

Ein großes Dankeschön geht an den Ahorn-Sportpark für die Gesamtorganisation und den Kletterturm, an den Outdoorladen für die T-Shirts sowie alle Helferinnen und Helfer aus der Sektion.

Text und Fotos: Philip Krüger



Jochen Kley befestigt die Gipfelfahne



Unser Betreuer-Team am "Kletter-Felsen"

Alpiner Grundkurs auf der Trifthütte mit anschließender Gletschertour auf das Diechterhorn



Hoch hinaus, das war das Ziel von Philipp Droste, Ralf Eichler, Marian Krüger, Jan Möhring und Veronika Simon, die Ende August 2021 an dem alpinen Grundkurs des DAV Sektion Paderborn teilgenommen haben.

Geleitet wurde dieser Kurs vom erfahrenen und leidenschaftlichen Bergsteiger Dirk Neuheisel.

Am Morgen des 22.08.2021 ging es dann endlich los, Treffpunkt war der Parkplatz an der Triftbahn, denn in den nächsten Stunden ging es auf 2520 Höhenmeter rauf zur Trifthütte in den Urner Alpen in der Schweiz, für die kommenden 7 Tage.

Nach der Begrüßung und der kurzen Einweisung wurde abschließend die Ausrüstung letztmalig kontrolliert. Dann ging es auch schon los. Die ersten 340 Höhenmeter erfolgten mit der Seilbahn von der Talstation Trift zur Bergstation über die atemberaubende Triftschlucht in 10 Minuten. Hier konnten die Teilnehmer bereits einen ersten Eindruck von der atemberaubenden Landschaft gewinnen. Von der Bergstation führte der Familien-Wanderweg hinauf zur Trift-Hängeseilbrücke mit Blick zum Triftgletscher. Die Triftbrücke ist eine der spektakulärsten Fußgängerhängeseilbrücken der Alpen. 100 Meter hoch und 170 Meter lang schwebt sie über dem Gebiet des Triftgletschers.

Noch bevor der Rucksack gepackt werden

konnte, traf sich die Gruppe im Vorfeld an einem Samstagvormittag am Vereinshaus. Nachdem man sich kennengelernt hatte, wurden dort bereits die ersten Grundlagen und Knoten für eine sichere Seilschaft gelehrt und geübt. Im Anschluss wurde die notwendige Ausrüstung besprochen, so das bedingt steigeisenfeste Schuhwerk, Klettergurt und Kletterhelm, Karabiner und Safebinner, Steigeisen, Eispickel und Eisschrauben, Seile und Prusikseile sowie zur Sicherung Erste-Hilfe-Taschen und Biwaksäcke. Damit neben dieser technischen Ausrüstung noch die persönliche Ausrüstung für die 7 Tagen auf dem Hochtourenkurs in den Rucksack passt, wurden von Dirk noch Tricks und Tipps vermittelt. Manche Teilnehmer hätten vorher nicht gedacht, dass dieses alles in einem durchschnittlich 40 Liter großen Rucksack passt. Mit den richtigen Kniffen war dieses jedoch möglich.

Nach einer kurzen Rast an der Brücke wur-



Die Teilnehmer:

Jan, Ralf, Philipp, Veronika, Marian

den die Rucksäcke wieder aufgesetzt, die Bergschuhe noch einmal festgeschnürt und dann ging es weiter auf dem alpinen blau-weiß markiertem T4-Wanderweg hoch zur Trifthütte. Auf diesem Weg galt es nun ausgesetzte Leitern hoch – und runter zu klettern, ein steiniges Bachbett zu überqueren, weiter auf einem schmalen Pfad durch dicht überwachsene Bergflanken.



Der letzte Anstieg mit Versicherungen zur Trifthütte

Hier konnte man bereits an mehreren Stellen den Triftgletscher bestaunen. Je steiler es hinaufging, desto weniger wurde die Vegetation. Bei steilen Felsstufen halfen an ausgesetzten Passagen Ketten. Kurz bevor die Gruppe die Trifthütte erreichte, schlug das Wetter um und Wind und Regen begleitete die Gruppe bis zur Trifthütte am Nachmittag. Dort wurde die Gruppe herzlichst von den Hüttenwarten der Trifthütte mit einer Tasse Tee und Gebäck begrüßt und willkommen geheißt. Die Trifthütte wurde von Nicole und ihrem Mann Turi mit ihren Söhnen Leo und Til bewirtschaftet. Ende Januar 2021 wurde die Trifthütte durch eine Lawine stark beschädigt. Daher standen nicht alle Schlafplätze mehr zur Verfügung und auch die Sanitäranlagen wurden durch die Lawine zerstört und in Eigenleistung von den Hüttenwarten provisorisch wiederaufgebaut. (Anmerkung: Die Trifthütte ist seit Oktober 2021 bis auf weiteres geschlossen.)

Nachdem die Schlafplätze bezogen wurden und man sich kurz erfrischt hatte, erfolgte das drei-Gänge-Abendessen, welches die Hüttenwarte täglich frisch zubereiteten. Besonders schmackhaft fanden alle das selbstgebackene Brot. Bereits früh gingen alle Teilnehmer an diesem Abend zu Bett und erholten sich von dem anstrengenden Aufstieg.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück ging es auch schon los zur ersten Erkundung der Umgebung. Das Wetter hatte sich zwischenzeitlich beruhigt und so ging es trockenen Fußes durch den Triftkessel zu den Ausläufen des Gletschers. Hier erklärte Dirk, wie es zu einem „schwarzen Gletscher“ kommt. Wenn sich das Eis zurückzieht, werden die umliegenden Hänge instabil, erodierter Gesteinsschutt rutscht talwärts und sammelt sich an der Gletscheroberfläche an. Nach der ersten Erkundung erfolgten Übungen zur Trittsicherheit bei steilen Abgängen auf festem Fels. Am Nachmittag ging es dann wieder zurück zur Trifthütte. Dort konnte man die gesammelten ersten Eindrücke bei

einem selbstgebackenen Kuchen und einer großen Tasse Kaffee mit einem herrlichen Blick über die Berglandschaft auf sich wirken lassen.



Trittschulung

Am nächsten Morgen ging es wieder durch den Triftkessel Richtung Gletscher. Mit im Gepäck: die technische Ausrüstung. Mit Eispickel in der Hand erfolgten die ersten Gehversuche mit Steigeisen an den Füßen auf dem Gletscher. Am Nachmittag zog vom Tal leichter Nebel auf. Bevor es jedoch wieder zur Trifthütte zurück ging wurde noch das selbständige Abseilen an schneefreien Felsen geübt.

Am darauffolgenden Tag erfolgten bei bestem Wetter Übungen zur Selbststretzung am Gletscher. Dirk erklärte allen Teilnehmern, wie Eisschrauben sicher und stabil ins Eis geschraubt werden und welche Hilfsmittel im Zweifel zur Verfügung stehen. Ebenfalls wurden die Gefahren am Gletscher besprochen. Am frühen Nachmittag ging es bereits wieder zurück zur Trifthütte, damit sich alle Teilneh-



Gehen mit Steigeisen

mer für den kommenden Tag erholen konnten, da für den folgenden Tag die Besteigung des 3000er anstand. Nach dem Abendessen und einem grandiosen Sonnenuntergang erklärte Dirk den Teilnehmern, wie eine Route richtig und sicher geplant wird, das Kartenlesen wurde erklärt und welche Zeit man bei entsprechendem Weg und Höhenmetern einrechnen muss. Ebenfalls wurden die Gefahren wie Wetterlage und Fehleinschätzungen besprochen.



Abends an der Trifthütte

„Von Paderborn zum Diechterhorn“ (3389m, 26.08.21)

Das Diechterhorn sollte unsere erste richtige Gletschertour mit Gipfelbesteigung werden. Hoch über dem Triftkessel thronend, beschäftigte uns der mächtige Anblick vorbei an glitzernden Séracs beim alltäglichen Gipfelraten schon zuvor und ermöglichte eine akribische Tourenplanung: 1000 Höhenmeter

im Auf- und im Abstieg, Neigung am Gletscher maximal 20 Grad, Umgehung der tiefsten Gletscherspalten und eine geschätzte Gehzeit von 9,5 Stunden.

Da der Wetterbericht ab dem Nachmittag eine Wetterveränderung angekündigt hatte, bedeutete das für uns: Frühstück um 5 Uhr, was abermals einen grandiosen Blick in den Triftkessel bei Vollmond und Sternenhimmel verschaffte. Morgens versorgte uns der Hüttenwirt zur Stärkung nicht nur mit frisch gebackenem Brot, sondern brachte uns auch noch den passenden Ohrwurm als schwäbische Folklore auf die Ohren:

„Was waren das für Zeiten als wir trampelten, von Rottweil nach Southampton, von Paderborn ans Matterhorn. (...)“

Die ersten Meter im Mondscheinlicht waren schnell geschafft und führten uns in die weite Eisswelt der „Obere Trift“. Mit der Übung aus den letzten Tagen war die Seilschaft schnell formiert und der Anstieg konnte in Angriff genommen werden. Schnell wurde bei strahlendem Sonnenschein eine Kleidungsschicht nach der anderen entfernt und der Gipfel kam in greifbare Nähe, ein paar Schweizer Schokoriegel und sonstige schnelle Kohlenhydrate taten ihr übriges.

Fast unverhofft und deutlich vor dem vereinbarten „point of return“ war dann der Gipfel erreicht: Berg Heil!

Das bereits erwähnte Matterhorn hatten wir damit von Paderborn kommend nicht direkt erreicht, aber markant und deutlich war es unter den zahllosen weiteren 4000-ern am Horizont zu erkennen. Was ein Ausblick! Dirk konnte ortskundig die umliegenden Gipfel bestimmen, was ihn in Erinnerungen an vergangene Touren schwelgen ließ und bei uns Lust auf mehr machte.

Der Abstieg erfolgte dann auf der gleichen Route, wobei weiche Firnfelder einen angenehmen Rückweg

ermöglichten. Am frühen Nachmittag konnten wir uns dann in der liebgewonnenen Gletscherdusche erfrischen und gemütlich den letzten Hüttenachmittag ausklingen lassen.

Am Abend nach der großen Tour beschloss die Gruppe, bereits einen Tag vorher abzustiegen, da für den übernächsten Tag schlechtes Wetter angekündigt wurde.

Am Abend wurde sodann bereits der Rucksack wieder gepackt und alles sicher verstaut.

Am nächsten Morgen verabschiedete sich die Gruppe von den Hüttenwarten und machte sich auf dem Weg hinab ins Tal. Am frühen Nachmittag war die Gruppe am Parkplatz angelangt und die Rückreise wurde angetreten.

Ein großer Dank gilt Dirk für die gute Bergführung und die vielen wertvollen Informationen und wichtigen Hinweise. Alle Teilnehmer nahmen nicht nur die technische und persönliche Ausrüstung mit nach Hause, sondern auch zahlreiche und beeindruckende Erfahrungen.

Ebenso gilt der Dank den Hüttenwarten auf der Trifthütte sowie den Unterstützer*innen. Die gute Küche und die Begeisterung der Hüttenwarte für die Bergwelt hat den Aufenthalt auf der Trifthütte zu einem besonderen Erlebnis gemacht.

Autoren: Veronika Simon und Jan Möhring



Schön war's!

Tour zum Top of Appenzeller Land

Drei Etappen im Alpstein-Gebirge (Schweiz)



Das Alpstein-Gebirge im Appenzeller Land, für mich bis vor einiger Zeit nicht im Focus. Zumindest bis zu diesem Wanderfilm mit Tamina Kallert im WDR vor einigen Jahren und dem Bericht über eine ambitionierte Wanderung im Alpstein-Gebirge von der Autorin Silvia Schmidt in der DAV-Panorama 5/2021.

In diesem Jahr habe ich mich dann damit ausführlicher befasst und eine Drei-Etappen-Tour zwischen Hoher Kasten (Brülisau) und Ebenalp (Wasserauen) mit Zwischenziel Säntis (2502 m) ausgearbeitet. Infos dazu bekam ich auch von meinem ältesten Sohn, der in der Schweiz lebt und schon mal im Alpstein gewandert war. Dieser hat meine Frau und mich dann auch auf der Hüttentour begleitet.

Etappe 1:

Brülisau – Seilbahn Hoher Kasten – Berggasthaus Staubern – Saxer Lücke – Bollenwees – Widderalp – Berggasthaus Meglisalp (Übernachtung); 16 km

Etappe 2:

Meglisalp – Ageteplatte (1897 m) – Wagenlücke (2075 m) – Säntis (2502 m) – Abstieg über „Himmelsleiter“ - Hochschnider – Berggasthaus Mesmer (1613 m, Übernachtung); 10 km

Etappe 3:

Mesmer – Seealpsee (1143 m) – Aufstieg zum Aescher / Wildkirchli (1644 m) – Ebenalp – Wasserauen (Abstieg mit Seilbahn); 6 km

Start der **ersten Etappe** in Brülisau; mit der Seilbahn zum Hohen Kasten (1794 m). Das Wetter war leider sehr nass und die Sicht vom Hohen Kasten sehr begrenzt. Eigentlich sollte hier schon ein schöner Blick ins Rheintal der erste Höhepunkt sein. Auf dem weiteren Weg zum Berggasthaus Staubern (mit Pause) wurde das Wetter leider nicht besser; Erst kurz vor Erreichen des Gasthauses Bollenwees klarte es ein wenig auf und man konnte ins Rheintal schauen. Nach der zweiten Pause zog sich das Ziel Meglisalp dann doch sehr in die Länge. Die Widderalp war zwar noch bewirtschaftet, aber eine Pause konnte man dort nicht mehr machen. Nach



Blick über den Fählensee zum Säntis

ca. 16 km erreichten wir dann das Berggasthaus Meglisalp, wo wir zwei Zimmer reserviert hatten. Die privat bewirtschaftete Meglisalp ist erst 2018 komplett neu gebaut worden und hatte schöne Zimmer und einen sehr gut beheizten Trockenraum. Der Komfort war insgesamt sehr gut, ebenso das Essen.

Unsere **zweite Etappe** sollte mit dem Aufstieg zum bekannten Berg des Appenzeller

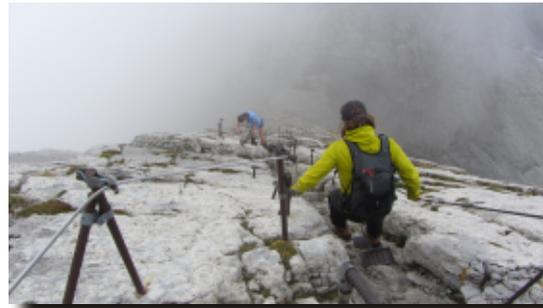


Erste Übernachtung auf der Meglisalp

Landes, dem Säntis (2502 m) der Höhepunkt der Tour sein. Das Wetter war super und so konnte uns auch der anstrengende Weg über die Agetplatte (1897 m) und die Wagenlücke (2079 m) nicht die Laune verderben. Nach ca. 5,5 km erreichten wir das Gasthaus „Alter Säntis“, direkt unterhalb der Spitze. Die schöne Aussicht lud zu einer ausgiebigen Pause ein. Eine Stärkung war auch notwendig, denn es stand uns ein anstrengender und nicht ungefährlicher Abstieg über die seilversicherte „Himmelsleiter“ bevor. Zudem war der Gipfel mittlerweile in Wolken



Das Gasthaus "Alter Säntis" unterhalb der Bergspitze



Steiler Abstieg vom Säntis über die "Himmelsleiter"

gehüllt. Es gab Stau auf dem Abstieg, den einige Bergwanderer mit ungeeigneten Schuhen, Hunden und kleinen Kindern absolvierten. Da wundert es nicht, dass immer mehr Bergunfälle passieren.

Nachdem wir die anspruchsvollen Streckenabschnitte hinter uns gebracht hatten, erreichten wir das recht einsam liegende Gasthaus Mesmer (1602 m). Die Belegung war auch hier – wie beim Berggasthaus Meglisalp – sehr gering; die Saison ist während der Woche ab Mitte August vorbei, nur am Wochenende ist noch reger Betrieb. Auch hier konnte man angenehm übernachten, wenn auch der Komfort ob der etwas älteren Hütte nicht so gut war wie auf der Meglisalp.



Zweite Übernachtung im Gasthaus Mesmer

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es in der **dritten Etappe** erst mal nur bergab zum Seealpsee. Hier kann man in zwei Gasthäusern einkehren oder auch übernachten. Nach ca. einer Stunde passierten wir den See und machten uns auf dem Aufstieg zum



Der Säntis im Spiegel des Seelalpssees

Berggasthaus Aescher mit dem berühmten Wildkirchli (1644 m). Der Weg war recht steil - und weil die Sonne kräftig schien - auch recht schweißtreibend. Auch hier kamen uns einige Wanderer mit ungeeignetem Schuhwerk entgegen und so wundert es nicht, dass es in diesem Sommer schon einige Bergunfälle mit fünf Toten gegeben hatte. Eine ausgiebige Pause war auch hier angebracht und wir konnten sie uns leisten, denn es stand uns nur noch ein kurzer Anstieg zur Seilbahn Ebenalp bevor. Das Besichtigen des Wildkirchli sollte man sich nicht entgehen lassen. Nach einem Gang durch eine Höhle erreicht man dann bald die Seilbahn der



Das Gasthaus Aescher klebt förmlich an der steilen Felswand

Ebenalp runter nach Wasserauen (868 m). Ab hier kann man dann per Bahn oder Bus in Richtung Brülisau fahren.



Das Wildkirchli in der Nähe des Gasthauses Aescher

Fazit:

Eine Hüttenwanderung im Alpstein unterscheidet sich in einigen Fakten von denen in den deutschen und österreichischen Alpen: Fast alle Hütten sind privat bewirtschaftet und somit entfällt der DAV-Rabatt. Für eine Übernachtung im Zimmer mit Frühstück muss man mit ca. 85 CHF rechnen, was ca. 90 EUR entspricht. Im Lager zahlt man mit Frühstück ca. 50 CHF. Sehr oft sind Zimmer und Lager sehr komfortabel. Insgesamt ist das Preis-Niveau sehr viel höher als in Deutschland und Österreich.

Auch die Seilbahnen sind recht hochpreisig. Aus der Erfahrung dieser Tour würde man vielleicht zwei Änderungen vornehmen:

Die Tour in vier Etappen aufteilen und die Richtung ändern (um die "Himmelsleiter" aufzusteigen, statt abzustiegen).

Etappe 1: Wasserauen (Seilbahn) – Ebenalp – Aescher – Seelalpssee - Mesmer (Übernachtung)

Etappe 2: Mesmer – Himmelsleiter – Säntis (Übernachtung).

Etappe 3: Säntis – Wagenlücke – Agetplatte – Meglisalp – Gasthaus Bollenwees (Übernachtung).

Etappe 4: Bollenwees – Staubern – Hoher Kasten (Seilbahn) – Brülisau.

Text und Fotos: Reinhard Kockmann

Alpin-Wanderung durch das Wettersteingebirge zur Zugspitze

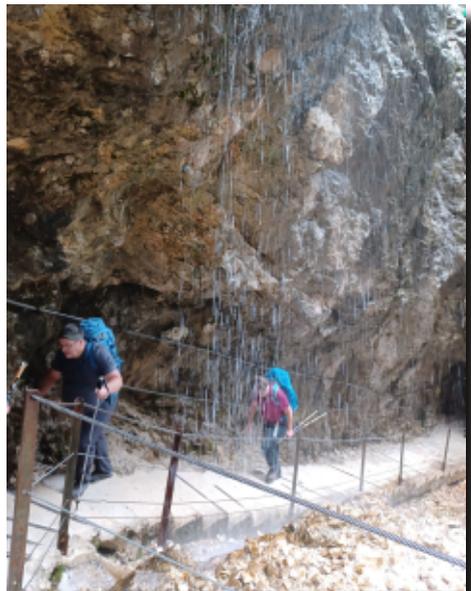


5 Wander-/Klettertage, ca. 68 km; ca. 4600 m hoch und 3200 m runter.

Von Hammersbach durch die Höllentalklamm zur Höllentalangerhütte; hoch zum Kreuzeckhaus; vorbei an der Bockhütte zum Schachenhaus; am nächsten Tag über die Meilerhütte nach Leutasch; auf dem Adlerweg nach Ehrwald, übers Gatterl zur Knorrhütte; und auf Deutschlands höchsten Berg; 2962 m hoch - die Zugspitze.

Am 27.8.2022 reisen Claudia, Marion, Joachim, Natalia, Marianne, Konstantin, Ulla, Steffi, Alfred und Peter im Olympia Haus in Garmisch-Partenkirchen an - im Schatten der Olympiasprungschanze von 1921. Sonntag in der Früh geht es mit dem Ortsbus nach Hammersbach zur Höllentalklamm. Die 700 m lange Klamm macht uns richtig nass und der Wasserfall rauscht laut in unseren Ohren, IMPOSANT! Oben machen wir Rast an der sehr gastfreundlichen Höllentalangerhütte, modern in den Berg gebaut im Jahre 2014. An den Knappenhäusern vorbei übers Hupfleitenjoch (1750 m) geht's in unser Nachtlager Kreuzeckhaus. Es liegt im Skigebiet von Garmisch.

Bis auf 1000 m runter geht es waldig, begleitet von Almkühen auf schmalen Wegen des Bernadeinsteigs zur Bockhütte. Sie liegt oben an der Partnachklamm. Schmale Felssteige, immer noch schattig, aber es wird steiniger, kletteriger, schwieriger, heißer wieder hoch bis zum Schachenhaus-Schloß und



In der Höllentalklamm wird's nass



Schuttkar an Leutasch

Hütte auf 1867 m. Lang war der Weg und schon schwer für die Ungeübten. Aber heute ist echtes Hüttenfeeling angesagt: Lager für zwölf Personen, waschen nur kalt über den Hof, aber der Trockenraum funktioniert. Frühstück ist OK und heute wird es alpin.

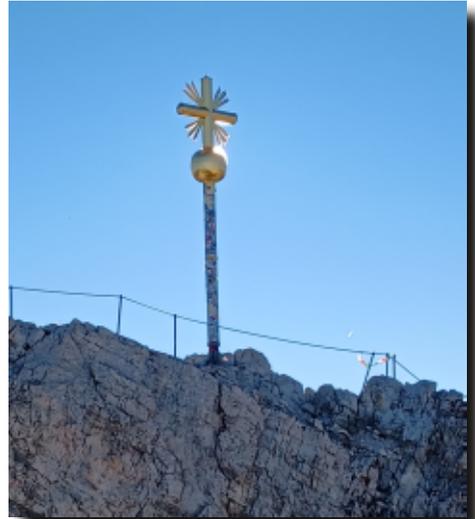
Sonne, schöne Aufstiege, Ausblicke, gute Laune: Es geht hoch bis zur Meilerhütte auf 2583 m am Dreitorspitz-Gatterl, und die österreichische Grenze ist erreicht. Runter nach Leutasch - Schotter, Geröll, Baumwurzeln - und jetzt fehlt einigen von uns die Trittsicherheit und Erfahrung. Aber die Gruppe hält zusammen auf dem VIA ALPINA. Mancher Hosenboden leidet. Die Nerven liegen blank,



Grenzübergang Österreich / Deutschland

und es tut richtig gut, die letzten vier km Asphalt in den Ort mit dem Buli zu machen. Unser Null-Sterne Hostel ist großzügig, die Pizzeria über uns hat eine gute Qualität und der Selfmade-Hoteldirektor ist ein netter Italiener. Das Frühstück bei ihm ist super gesund, super frisch mit ganz viel Liebe zubereitet.

Und unser Geburtstagslied für Claudia gelingt ohne falsche Töne - dank Alfred. Eigentlich sollte es heute einfacher werden - nur viel runter nach Ehrwald. Aber es regnet sich ein. Der Nebel lässt keine Sicht mehr zu, und diese 18 km werden zur Qual. Wir durf-



Gipfelkreuz von Top of Germany

ten paddelnass im Tiroler Haus Platz nehmen. Süße und herzhaftes Stärkung tun gut. Kaffee... und es musste sogar Jagertee sein. Unsere nassen Rucksäcke und Jacken bildeten einen Fluss aus der Garderobenecke. Also mit der Ehrwalder Almbahn runter! Trocken geht's in Ehrwald zu unserem Mellow Mountain Hostel. Das Hostel-Konzept toll umgesetzt! Preisleistung stimmt! Sauna vorhanden! Vegetarisch, regionales Frühstück! Und unser Abendessen lassen wir uns liefern. Empfehlenswert!

Schaffen wir unseren Höhepunkt der Tour am fünften Tag? Los geht's mit der Bahn zur Ehr-

walder Alm, Pestkapelle, Feldern Jöchel (2045 m) zum Gatterl (2024m): Schutt, Schotter, Lockere Felsbrocken, Matsch und weit nach der Zeit kommen die meisten an der Knorrhütte (2052 m) an. Die Schafherden bewegen sich geschickter in diesen Höhen!

Noch zwei Stunden und 500 Hm zum SonnenAlpin. 16.20 Uhr fährt die letzte Gondel! Machbar? Nur eine kurze Pause! Alfred als Pfadfinder findet den idealen Weg, und wir kommen alle hoch auf die Zugspitze. Drei „Wandergemsen“ nehmen noch den Fußweg hoch zum Zugspitzplatt. Sehr schwierig, nicht schön und durch den Nebel ganz ohne Aussicht. Das Münchener Haus bietet im

Bunker zehn renovierte Schlafplätze, kein fließendes Wasser, nicht warm! Kässpätzle und Spagetti Bolognese sind gut gepfeffert und wärmen von innen.

Ab drei Uhr morgens werden die schönsten Zugspitzfotos geschossen. Der Sonnenaufgang - auch in vielen Fotos festgehalten - versöhnt uns an diesem frostigen Morgen mit allen Anstrengungen der letzten Tage. Nur wir sind von 7- 9 Uhr an diesem herrlichen, sonnigen Morgen auf Deutschlands höchstem Gipfel: die ZUGSPITZE auf 2962 m. Danke in die Gruppe. Es hat geklappt!

Peter und Marianne Fuest



Sie waren dabei: Joachim, Peter, Claudia, Natalie, Alfred, Marianne, Ulla, Kostantin, Marion und Steffi

NRW-Alpencamp 2022 in Oberjoch

Trotz Sommerferien lag die Jugend des Deutschen Alpenvereins Paderborn nicht auf der faulen Haut. Auch in diesem Jahr fuhren wir mit zehn- bis vierzehnjährigen Kindern aus den Sektionen Düsseldorf, Köln, Hochsauerland und Paderborn in die Alpen.

Unser Ziel war der Campingplatz in Oberjoch in der Nähe von Bad Hindelang, wo wir zehn ereignisreiche Tage im Oberallgäu zwischen Iseler und Ornach verbrachten. Ein besonderes Lob gilt dem Küchenteam, das uns wie immer bestens versorgt hat.

Den Iseler sollten wir am ersten Tag auch schon besteigen. Nach unserer Ankunft am Tag zuvor, dem Aufbauen der Zelte und einer ersten warmen Mahlzeit, stand das Ziel für den nächsten Tag schnell fest: Das gute Wetter nutzend ging es über einen abwechslungsreichen aber stetig steilen Weg über den Iselgrat auf den Iseler. Oben angekommen gab es dann natürlich neben der Brotzeit vom Morgen traditionell auch eine Gipfelschokolade.

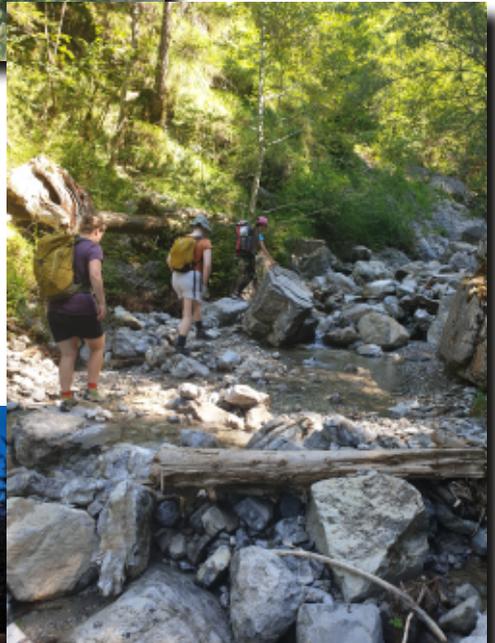
Nachdem wir uns am ersten Tag gemeinsam auf den Weg zum Iseler gemacht hatten, hat sich die Gruppe an den folgenden Tagen auf unterschiedliche Aktivitäten aufgeteilt. So wurde von einem Teil der Gruppe der Iseler ein weiteres Mal über den Iseler-Klettersteig bestiegen, der auch bekannt ist als Edelridklettersteig. Auch eine Wandertour mit anschließendem Bad im Moorbad und eine Wasserfalltour zur Gumpe des Schleierwasserfalls waren Teil des Programms. Den Klettergarten in Fußnähe zum Campingplatz haben wir für Sportkletteraktivitäten genutzt. Hier haben einige neben Toprope auch das Vorstiegs-Sichern und Vorstiegs-Klettern direkt am Fels lernen können.

Nach der Rückkehr von unseren Aktivitäten haben viele den restlichen Nachmittag und Abend mit dem Knüpfen von Armbändern unter Anleitung von Nadine verbracht. Diese und verschiedene anderen Aktivitäten, wie z. B. eine kleine Taltour, Schwimmen im Pool des Campingplatzes oder Werwolfunden ließen die Tage und die gesamte Zeit im Camp wie immer eigentlich viel zu schnell vorbeiziehen. Wir hatten neben den coolen sportlichen Aktivitäten trotz der ein oder anderen Wetterkapriole eine schöne Zeit gemeinsam auf dem Campingplatz in Oberjoch.

Lennart Klüner



Sportklettern im Klettergarten nahe Oberjoch



Angenehm kühl! Wasserfalltour zur Gumpede des Schleierwasserfalls



Letzter Abend mit gemeinsamen Abschlusslagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows

Sektions-Stammtisch

Zum gemütlichen Sektionsstammtisch laden wir alle Mitglieder und Freunde der Sektion Paderborn ein.

Dieser findet jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr in unserem Vereinshaus im Paderborn, Dörener Feld 2c statt.

Neben Informationen zu aktuellen Aktionen und Planungen der Sektion und des Bundesverbands werden in der Regel auch Bildvorträge aus den Abteilungen angeboten.

Im Anschluss besteht die Gelegenheit zu gemeinsamen Tourenplanungen und natürlich

auch zu privaten Gesprächen in gemütlicher Runde.

Und damit das Ganze nicht zu trocken abläuft, gibt es auch diverse gekühlte Getränke zu günstigen Preisen.

Die einzelnen Termine für den Sektionsstammtisch sind im Terminplan aufgeführt und werden kurzfristig auch über die örtliche Presse bekannt gegeben.

In den Schulferien fällt der Stammtisch aus.

Schaut doch einfach mal wieder rein!

Der Vorstand

Hinweise für Referentinnen und Referenten

Gesucht werden Bildberichte zu Touren und Aktionen von unseren Abteilungen, wie auch von Einzelpersonen.

Von Interesse sind Berichte aus allen Teilen der Welt, womit auch die heimische Region ausdrücklich eingeschlossen ist.

Das Publikum ist besonders dankbar, wenn es neben einem Eindruck von der Gegend auch praktische Hinweise und Tipps, was auf der Tour besonders empfehlenswert war bzw. was anders gemacht werden sollte, erhält.

Der Vortrag sollte in der Regel eine Länge von nicht mehr als 30 bis 45 Minuten haben.

Aber auch Kurzbeiträge sind willkommen. Ein Beamer und - nach Absprache (!) - auch ein Notebook stehen zur Verfügung.

Also bitte meldet Euch, wenn Ihr etwas zu berichten habt. Die anderen Mitglieder werden es Euch danken. Auch Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Weitere Informationen bei:

Dr. Christian Hennig, Tel.: 0175/1866569

Bürozeit im Vereinshaus

Die Bürozeit ist immer **mittwochs von 19:00 - 20:00 Uhr** oder nach Absprache (mail@alpenverein-paderborn.de).

Klettergruppen und deren Termine

Kindergruppe I

Zielgruppe: 8-10 Jahre

Trainingszeiten: Mittwochs von 15:30 - 16:30 Uhr (außer in den Schulferien)

Ansprechpartner: Peter Schneider

E-Mail: kindergruppe1@alpenverein-paderborn.de

Kindergruppe II

Zielgruppe: 11-13 Jahre

Trainingszeiten: Mittwochs von 16:30 - 18:00 Uhr (außer in den Schulferien)

Ansprechpartner: Frederik Fahr und Marlin Link

E-Mail: kindergruppe2@alpenverein-paderborn.de

Jugendgruppe

Zielgruppe: 14- 18 Jahre

Trainingszeiten: Montags 18:00 - 19:45 im Vereinshaus & mittwochs 18:00 - 19:45 Uhr im Ahorn-Sportpark (außer in den Schulferien)

Ansprechpartner: Sören Michaelis

E-Mail: jugendgruppe@alpenverein-paderborn.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.dav-paderborn.de/

Klettern im DAV-Haus / "Boulderparadies"

- Dienstags: 19:30 Uhr - 21:00 Uhr: Angelika
- Mittwochs: 20:00 Uhr – 22:00 Uhr: Dirk / Rüdiger
- Donnerstags: 18:00 - 20:00 Uhr: Bertram

Klettern im Ahorn-Sportpark

- Dienstags: 19:30 - 21:45 Uhr
- Donnerstags: 19:00 - 21:45 Uhr
- Freitags: 19:15 - 21:45 Uhr
- Sonntags: 15:00 - 18:00 Uhr *

Voraussetzungen für's Klettern im Ahorn-Sportpark:

- Aktive Mitgliedschaft im Alpenverein
- Gültiger DAV-Kletterschein (Toprope oder Vorstieg)

Kosten: Sektionsmitglieder PB 3 EUR, DAV-Mitglieder anderer Sektionen: 7 EUR, Familien am Sonntag 4 EUR

Ansprechpartner: Peter Schneider (E-Mail: klettern@alpenverein-paderborn.de)

*) fällt bei Großveranstaltungen im Ahorn-Sportpark aus, bitte den Terminkalender auf www.alpenverein-paderborn.de beachten

Termine 2022/23 - Auf einen Blick

DO, 19.10.2022: Wochentags-Wanderung: Holzhasen - Berlebeck - Holzhausen;
Wanderleiter: Reinhard Kockmann

SA, 22.10.2022: Nachtwanderung der Familiengruppe; Info: Philip Krüger

MI, 26.10.2022: Bürozeit (19:00 Uhr) und Monatsstammtisch (20:00 Uhr) mit dem Vortrag
"Einblicke in die Aufgaben der Biologischen Station Paderborn-Senne",
Referent Peter Rüther
Info: Christian Hennig

SA, 12.11.2022: Martini-Wanderung

Ziel: Germanenhof in Sandebeck

Info: Christian Hennig, www.alpenverein-paderborn.de und in diesem Heft auf Seite 6.

MI, 23.11.2022: Wochentags-Wanderung: Rund um den Scharfenberg

Wanderleiter: Friedhelm Jütte

MI, 30.11.2022: Bürozeit (19:00 Uhr) und Monatsstammtisch (20:00 Uhr) mit dem Vortrag
„Wandern in Theorie und Praxis:

1. Die Ausbildung zur/zum DAV-Wanderleiter/in, Referent Reinhard Kockmann

2. Rund um das Wettersteingebirge auf die Zugspitze, Referent Peter Fuest

Info: Christian Hennig

SO, 04.12.2022: "Grünkohlwanderung"

Wanderleiter: Peter Fuest

SO, 04.12.2022: Boulder-Frühstück für Familien, DAV-Haus, 10:00 Uhr; Info: Philip Krüger

SA, 31.12.2022: Silvester-Wanderung

Info: Peter Fuest, 02955/7481878

SO, 15.01.2023: Tageswanderung Bauerkamp - Bad Lippspringe

ca. 16 km (je nach Wetterlage)

Wanderleiterin: Sofie Gandor

SO, 12.02.2023: Trainingswanderung zum Bürener Wander-Marathon in Weiberg

SO, 26.02.2023: Tageswanderung

Wanderleiter: Georg Merkle

SO, 05.03.2023: Trainingswanderung zum Bürener Wander-Marathon in Siddinghausen

SO, 19.03.2023: Trainingswanderung zum Bürener Wander-Marathon in Büren

SO, 26.03.2023: Tageswanderung Uplandsteig (Willingen - Ottlar)

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz Ettelsberg, Zur Hoppeke 5, 34508 Willingen; 20 km;
Wanderleiter: Peter Fuest, 02955/7481878

SO, 02.04.2023: Trainingswanderung zum Bürener Wander-Marathon in Hegensdorf

FR, 07.04.2023: Karfreitagswanderung

Wanderleiter: Heinz & Monika Hermisch

SO, 16.04.2023: Trainingswanderung zum Bürener Wander-Marathon in Wewelsburg

FR, 21.04.bis SO, 23.04.2023: Sektionswanderfahrt nach Winterberg

Zwei Übernachtungen im DAV-Haus Astenberg, Astenberg 3, 59955 Winterberg Neuastenberg
DZ 64 EUR p.P./Nacht; EZ 79 EUR p.P./Nacht; Inklusivleistung: Frühstück und Abendmenü;
Verschiedene Wanderungen im Bereich Neuastenberg möglich.
Teilnehmerzahl begrenzt auf 12 Personen; Verbindliche Anmeldung mit Anzahlung bis
31.12.2022 an Peter Fuest.

SO, 30.04.2023: Trainingswanderung zum Bürener Wander-Marathon in Büren

SO, 07.05.2023: Bürener Wandertag mit Wander-Marathon in Brenken

FR,09.06.2023: Vorbereitungskurs zum Grundkurs Klettersteig;

Beginn: 19 Uhr im DAV Haus Paderborn;
Kursleitung: Martina Vögele

SA, 17.06.2023: Grundkurs Klettersteig, Landschaftspark Duisburg-Nord

Dauer: 3 Stunden; Voraussetzungen: Teilnahme am Vorbereitungskurs. festes Schuhwerk,
Handschuhe, Mindestalter 14 Jahre;
max. Gruppengröße: 8 Personen; Fahrgemeinschaft: ÖPNV oder Auto
Kursleitung: Martina Vögele
Verbindliche Anmeldung bis zum 01.04.2023; Rückfragen an Peter Fuest.

Treffpunkt für Wanderungen:

Zu unseren Wanderungen treffen sich (private) Fahrgemeinschaften - wenn nicht anders angegeben - in Paderborn auf dem Parkplatz Rathenaustraße / Ecke Bahnhofstraße.

Seniorengruppe

Ansprechpartner: Franz-Josef Mertens, Tel.: 05251/4418

Sport- und Konditionstraining

"Wer rastet, der rostet"

Nach diesem Motto handeln unsere Senioren im DAV, die sich jeden Freitag (außer in der Schulferienzeit), von 20.00 – 22.00 Uhr, in der Sporthalle der Grundschule Mastbruch in Schloss-Neuhaus, treffen.

Ansprechpartner/Übungsleiter: Alfred Rotsch, Tel.: 05254/2719

Alpin-Treff

Der Alpin-Treff ist ein offenes Forum für Anfänger und Fortgeschrittene. Jede/r ist uns willkommen, nicht nur zu unseren Themen, sondern auch, um individuelle Fragen zu eigenen Touren oder Ausrüstung zu klären.

Im vergangenen Jahr wurde der Alpin-Treff etwa jeden zweiten Monat zu unterschiedlichen Themen im Bereich Bergsteigen durchgeführt, wie zum Beispiel Selbststrettung, Orientierung oder Spaltenbergung.

Das Team Bergsteigen freut sich darüber, dass wir mit unseren Themen auf Interesse bei euch stoßen und nehmen aber auch Anregungen für neue Themenbereiche gern mit auf.

Die Termine und Inhalte des Alpin-Treff für das kommende Jahr sind nun auf unserer Homepage zu sehen

(www.alpenverein-paderborn.de/bergsteigen/alpin-treff/)!

Vorab schicken wir aber auch immer noch ca. eine Woche vor den Terminen eine kurze Erinnerungs-E-Mail. Dafür müsst ihr allerdings im Verteiler sein

(kurze Anmeldung unter bergsteigen@dav-paderborn.de und ihr seid drin!!!).

Informationen zu Angeboten und Terminen der Sektion bzgl. Alpin-Sport finden sich im Internet unter

www.alpenverein-paderborn.de/bergsteigen/.

Tina Vögele für das Team Bergsteigen



GETRÄNKE
DRILLER

33100 Paderborn | www.getraenke-driller.de



Liebe DAV-Mitglieder und Interessierte

In den letzten Jahren hat der Mountainbike-Sport immer weiter an Popularität hinzugewonnen. Nicht nur im Alpenraum, sondern auch in Mittelgebirgen und auf eigens angelegten Bike- und Trailparks sind regelmäßig Mountainbiker anzutreffen. Der Deutsche Alpenverein hat in München mittlerweile eine Ansprechperson für den Bereich Mountainbike.

Die DAV-Ausbildungen im Bereich MTB haben sich immer weiterentwickelt und ausdifferenziert. Auch in Nordrhein-Westfalen ist der DAV im Mountainbike-Sport aktiv. Der Landesverband NRW hat 2021 alle NRW-Sektionen aufgerufen sich zur Thematik Mountainbike zu vernetzen.

Anfang 2022 hat sich die Sektion Paderborn den informellen Netzwerktreffen angeschlossen und einiges über die bisherigen MTB-Leuchtturmprojekte in NRW erfahren. Bisher hat der Mountainbike-Sport in der Sektion Paderborn keine Rolle gespielt. Daher hat der Vorstand beschlossen, zunächst den möglichen Bedarf abzuklären, bevor ein mögliches neues Angebot ins Leben gerufen wird.

Wir haben eine kurze, anonyme Online-Befragung zum Thema Mountainbike erstellt und freuen uns über viele Antworten (auch falls kein Interesse an einem MTB-Angebot besteht).

Die Beantwortung des kurzen Fragebogens dauert keine 5 Minuten.

Die Befragung ist bis zum 30.11.2022 aktiv, wir freuen uns auf viele Antworten.

Link zur Umfrage:

<https://alpenverein-paderborn.limesurvey.net/164498?lang=de>

oder QR-Code scannen



Kletterkurse im Sommer 2022

Nachdem in den letzten beiden Jahren zwar viele Kletterkurse ausgeschrieben wurden, mussten diese jedoch häufig verschoben, neugeplant oder gar abgesagt werden. Es ist somit erfreulich, dass in diesem Sommer wieder alle Kletterkurse stattfinden konnten.

Nicht nur der Kursbetrieb im Ahornsportpark, den der DAV in Kooperation mit dem Ahorn betreibt, sondern auch die klassischen DAV-Felskurse feierten eine Renaissance.

Zu den klassischen Felskursformaten des DAV gehört der „Von der Halle an den Fels“-Kurs, in dem der Schritt von der Kletterhalle an die Felsen der Mittelgebirge begleitet wird.

Ein weiteres Format ist der „Keilekurs“, hier werden die Teilnehmenden in das Handwerk der Absicherung von Kletterrouten mit mobilen Sicherungsmitteln (z.B. Klemmkeilen) eingewiesen.

Im Frühjahr haben Klaus und Jogi einen „Von der Halle an den Fels“-Kurs angeboten und durchgeführt. Georg hat wieder erfolgreich seinen traditionellen und stets beliebten „Keilekurs“ durchgeführt. Im Frühsommer haben Philip und Peter einen weiteren „Von der Halle an den Fels“-Kurs durchgeführt und später noch einen weiteren „Keilekurs“.

Alle Kurse haben in der Regel zunächst einen oder mehrere Übungseinheiten im DAV-Haus, gefolgt von Exkursionen in die nahegelegenen Klettergebiete im Ith oder in Warstein.

Für das kommende Jahr werden diese Kurse wieder angeboten. Da der Klettersport sich weiterhin sehr großer Beliebtheit erfreut und eine der Hauptaktivitäten der Sektion darstellt, ist es geplant, die Angebote des DAV in den Bereichen "Einführung in das Mehrseillängenklettern" und "Alpinklettern" zu erweitern.

Die neuen Kurse werden im Frühjahr und Sommer 2023 stattfinden und im Sektionsheft (01/2023) und auf der Homepage veröffentlicht.

Text und Fotos: Philip Krüger



Fluchtcklettern an den Drei-Zinnen im Garten des DAV-Haus.



Die Hexenkanzel, einer der Ausbildungsfelsen im Ith, fest in der Hand der Sektion Paderborn.

Hochtour durch die Arktis der Alpen

Oder sechs Männer allein im Eis



Die Durchquerung der größten Eisfläche Europas war der Plan dieser sogenannten „Gletschertour in die Arktis der Alpen“. Dabei ist die Bezeichnung Arktis keineswegs Übertreibung, wenn man sich die 10 Mio. Tonnen Eis allein am Aletschgletscher vor Augen führt. Eigentlich hatten Tina und Dirk, das Rückgrat der Abteilung Bergsteigen, diese Tour bereits für 2021 geplant, mussten diese jedoch wegen Schlechtwetter absagen. Nun startete Dirk auf ein Neues in die imposante Bergwelt der Schweiz, mit am Seil waren Jan, Marian, Martin, Norbert und Philip. Schnell stellte sich heraus, dass die Gruppe nicht nur leistungsstark war, sondern auch auf der persönlichen Ebene gut harmonierte. Start der Tour war das Berghaus Oberaar in der Nähe des Grimselpass, der den Übergang vom Berner Oberland ins Wallis markiert. Das Ziel war Fiesch am Aletschgletscher.

Dank vorzüglicher Organisation traf sich die Gruppe bei herrlichem Sonnenschein am Berghaus Oberaar (2350 m) zum Einklang der Tour, wo uns Hüttenwirtin Elke einen

herzlichen Empfang bereitete. Neben schmackhaften Schweizer Rösti standen die obligatorischen Tourenbesprechungen und ein Materialcheck auf dem Programm.

Am nächsten Morgen um 5 Uhr ging es dann endlich los. Im Schein der Stirnlampen umrundeten wir den Bergsee Oberaar, um gegen 6.30 Uhr den Gletscher zu betreten. Nun startete die Tour mit Pickel und Steigeisen, welche in den nächsten Tagen zur überwiegenden Zeit unsere Begleiter sein sollten.

Ein weiterer Begleiter auf den aperen Gletschern war die Suche nach dem richtigen Weg. Der schneearme Winter und der heiße Sommer hatten dem Gletscher gewaltig zugesetzt. Somit waren zwar fast alle Spalten frei, es fehlten allerdings auch die tragenden Schneebrücken und unsere Route glich einem Zick-Zack-Kurs. An einigen Stellen waren wir gezwungen über den Felsen auszuknifen.

Wir erreichten gegen 12 Uhr unser erstes Ziel, die Oberaarjochhütte auf 3258 m. Nach freundlicher Begrüßung und einer warmen Stärkung konnten wir den Rest des Tages auf



Blick aus dem Lager der Oberaarjochhütte auf den Studergletscher und das Finsteraarothorn

der recht kleinen Hüttenterrasse genießen. Der Ausblick und die Lage waren gigantisch, direkt am Felsen klebt die Hüttenplattform, von dort bot sich ein Bild der Gletscher- und Bergwelten von Südosten (Blick bis in die italienischen Alpen) bis nach Westen (Finsteraarhorngebiet).

Die Stimmung in der Gruppe war bestens und so ging es nach gutem Abendessen und ausreichend Schlaf um 4:45 Uhr zur Sonnenaufgangsbesteigung des Oberaarhorn (3637 m). Der Einstieg des Südgrats (374 hm) befand sich direkt an der Hüttenplattform. Der letzte steile Anstieg ging über ein Schneefeld und um kurz vor 6 Uhr hatten wir das Gipfelkreuz erreicht.



Philip, Jan, Marian und Dirk (v.l.) auf dem Gipfel des Oberaarhorns zum Sonnenaufgang

Neben uns sind noch zwei weitere Seilschaften am Gipfel, trotzdem ist es still, als sich von Osten die Sonne über den Berghorizonten schiebt. Nach dem Abstieg gab es erstmal ein ausgedehntes Frühstück auf der Hütte. Um 9 Uhr machten wir uns auf den Weg in Richtung Finsteraarhornhütte. Der Abstieg aus dem Oberaarjoch führt uns nun über den Studergletscher zum Glamingletscher und weiter zum Fieschergletscher. Bemerkenswert, dass wir auf dieser langen Tour keine andere Seilschaft trafen. Es hatte den Anschein, als seien wir völlig alleine auf dem Eis. In der Mittagspause wurde noch einmal die Spaltenbergung mittels loser Rolle wiederholt und geübt.

Im Laufe des Tages löste sich die Antistollplatte an Norberts Steigeisen, welche mit et-



Jan, Marian und Philip (v.l.) in einem Meer aus Eis

was Tape wieder fixiert wurde. Nach ausgiebigen Zick-Zack über Spalten kamen wir gegen 16 Uhr an der modernen Finsteraarhornhütte (3047 m) an. Hier trafen wir auf eine andere Gruppe, die unsere Tour in entgegengesetzter Richtung absolvierte. Wir wurden direkt von einem Teilnehmer angesprochen, der wohl das WLAN auf der Konkordiahütte auf der Westseite für besonders erwähnenswert hielt, da auf der hiesigen Hütte keinerlei Verbindung zur Außenwelt möglich war. Das wurde im Laufe der Woche

noch zum Running Gag in unserer Gruppe, da scheinbar WLAN ohne Wasser auf der Konkordiahütte besser sei als Wasser ohne WLAN auf der Finsteraarhornhütte. Wie auch immer, nach einem langen Tag mit Gipfelaufstieg und Trainingseinheiten schmeckte das Bier auf der Hütte besonders gut. Wobei der Begriff Hütte wohl schon etwas schmeichelhaft daher kommt, wenn man sich fühlt wie in einer modernen Jugendherberge mit Holzbauweise und Betten von 1,40 m Breite für Jedermann bzw. Jederfrau.

Nach Yoga auf der riesigen Terrasse und dem Blick auf die Grünhornlücke, welche wir am Folgetag zu durchschreiten hatten, starteten wir am nächsten Morgen etwas gemütlicher gegen 7 Uhr auf den Gletscher. Im Aufstieg mussten - im bewährten Zick-Zack-Kurs - große Spalten umgangen werden. Der Abstieg aus der Grünhornlücke (3270 m) war jedoch deutlich schwieriger, da sich hier auf steilem Gelände Eis mit aufgeschobenem Geröll vermischte und das Bergabgehen wirklich unangenehm war.



Marian, Philip, Martin, Dirk, Jan u. Norbert

Nach weiterem Zick-Zack über Eis, Fels und wiederum Eis ebnete sich der Weg zur auslaufenden Gletschermöräne des Grüneggfirns in Richtung Konkordiaplatz. Über eine riesige Treppenanlage (467 Stufen laut Wikipedia) gelangten wir auf die Konkordiahütte (2850 m). Die Hütte verfügt über 150 Betten,



v.r.: Dirk, Marian, Norbert, Jan, Philip, Martin & Hüttenwirt der Gletscherstube

es sollten in dieser Nacht aber nur acht belegt sein. Freundlich begrüßten uns Rebecca und Stefan, die die Chance nutzten, um die Bettwäsche zu waschen.

Ein traumhaftes Bild in Kombination mit dem Aletschgletscher und den umliegenden Bergen von Jungfrau & Co. bot uns einen weiteren Tag bei herrlichem Sonnenschein auf der Terrasse der Hütte. Einzig gedacht zu haben, man habe schon alles Eis dieser Gebirgswelt entdeckt, täuscht. Der Aletschgletscher und seine umliegenden Eisfelder sind trotz Gletscherschmelze gigantisch groß, was kein Bild der Welt transportieren kann. Solche Unmengen an Eis sind unglaublich bei dem Gedanken, wie groß jede einzeln sichtbare Spalte im Eis bereits ist. Nicht nur die Ausblicke waren gigantisch, auch die Versorgung auf der Hütte. Nach einem leckeren Kuchen am Nachmittag auf der Terrasse, gab es am Abend einen vegetarischen Linsen-Karottensud mit Pfannenbrot. Neben dem kulinarischen Highlight war auch die Gastfreundschaft außerordentlich.

Norberts abgelöste Schuhsohle (neben seiner Stollplatte löste sich nun auch die Ferse des Bergstiefels) wurde vom Hüttenwirt mit ein paar Spax-Schrauben fixiert. Zum Frühstück bekamen wir neben Kaffee, Tee, Müsli, etc. eine handgeschriebene Nachricht in bestem Schwyzerdütsch mit herzlichem

Dank für unseren Besuch sowie der Einladung zum Wiedersehen. Wirklich herzlich! (und danke für das Rezept).

Am nächsten Morgen war der Start zunächst reibungslos von der Hütte aus. Auf dem Gletscher war die tatsächliche Wegfindung dann schwierig. Trotz vorheriger Information der Schweizer Gäste, als auch Beobachtungen am Vorabend versanken wir im Meer der Spalten. Nach etwa einer Stunde trafen wir dann auf eine gut gangbare Moräne. Auch der Ausgang des Gletschers zur Märjelen gestaltet sich schwierig, wobei die intuitive Nase von Dirk mehr oder weniger den direkten Ausgang auf glatt geschliffenen Felsen fand. Unser Ausgang scheint gleichzeitig Zugang für viele Menschen ohne Vorerfahrung. Hier kann man in einer 12er Seilschaft für schlappe 90 Franken pro Nase den Gletscher begehen.

Nach vier Tagen auf dem Gletscher, ohne andere Menschen zu treffen (außer auf den Hütten), ein kleiner Kulturschock, so viele Menschen zu sehen. Weiter oben finden sich mehrere Seen, die wir nach mehreren Tagen ohne Dusche (aber mit WLAN) zur Abkühlung und Reinigung nutzen. Der Gang barfuß zur Gletscherstube (2363 m) braucht zwar etwas länger (wer möchte schon nach dem Baden seine Wanderschuhe wieder anziehen?), dafür ist die Belohnung mit Kaffee und Nussstange umso lohnender.

An der Gletscherstube fühlt es sich nach richtiger Zivilisation an. Viele Wanderer machen hier Pause und genießen den Blick auf dem Gletscher. Der ursprünglich aus Leipzig stammende Hüttenwirt begrüßte uns herzlich für unsere zweitägige Übernachtung. Am Folgetag stand die Begehung des Klettersteiges am Eggishorn auf dem Plan: Ein Wandertag ohne Steigeisen, dafür mit einigen technischen Elementen im Steig. Der finale Aufstieg zum Eggishorn (2926 m) selbst bietet eine grandiose Sicht auf die Aletsch-Gletscherwelt und das gegenüberliegende Rhonetal im Wallis. Nach der Rückkehr zur Gletscherstube trat zum ersten Mal in dieser Woche Regen ein. Und als hätte es Dirk nicht besser planen können, kamen wir Minuten zuvor an der Hütte an.

Am Samstag ging die Woche mit einer Tour über den wunderschönen Rundwanderweg oberhalb des Fieschertals und den Abstieg mit der Bahn nach Fiesch zu Ende. Der Rücktransport zum Berghaus Oberaar erfolgte über ein zuvor geparktes Auto. Innerhalb einer Woche fand sich eine großartige Gruppe, welche sicher über die Hochtourenwoche hinaus in gutem Kontakt stehen wird. Ein Wiedersehen ist bereits in Planung.

Text und Bilder: Martin Goldammer



Sonnuntergang über dem Konkordiaplatz, mit der Jungfrau und dem Jungfraujoch (hinterm Fahnenmast)

Zwei neue DAV-Wanderleiter in der Sektion

Erstmals Wanderleiter-Kurs im DAV-Haus Astenberg im Sauerland

Die Ausbildung im Deutschen Alpenverein wird in der Hauptsache durch die Zentrale in München organisiert und die Kurse in den unterschiedlichen Kategorien sind meistens sehr beliebt. Diese werden fast immer direkt auf einer Hütte in den Alpen durchgeführt, z.B. die Franz-Senn-Hütte in den Stubai Alpen.

In diesem Jahr hat sich auch mal der DAV-Landesverband NRW um die Organisation eines Wanderleiter-Kurses gekümmert und diesen im Sauerland in Altastenberg im DAV-Haus der Sektion Wuppertal-Barmen durchgeführt. Die Anmeldeliste war anfangs sehr schnell voll und so brauchte man Glück, wenn man noch über die Warteliste in den Kurs reinrutschen konnte. Wir hatten Glück, und so konnten wir zwei Teilnehmer im Kurs unterbringen, der in der letzten April-Woche in der Nähe des Kahlen Asten stattfand. Von der Sektion Paderborn nahmen Bernhard Kirchoff und Reinhard Kockmann teil.

Da die Vergabe der Zertifikate in der Verantwortung des Hauptvereins in München liegt, wurde die Durchführung des Kurses von dort gesteuert. Ein zertifizierter Ausbilder und eine Naturschutzreferentin wurden vom DAV gestellt.

Zur Vorbereitung auf den Kurs wurden den Teilnehmern ca. einen Monat vor Beginn ein Paket an Information zugeschickt, die der Vorbereitung des Kurses und der abschließenden Prüfung dienten.

Am ersten Abend wurde das Kursprogramm nochmals vorgestellt und der Ablauf der einzelnen Tage besprochen. An jedem Tag stand eine Wanderung mit unterschiedlichen Themen auf der Agenda. Da der Kurs nicht im alpinen Gelände – wie sonst üblich – durchgeführt werden konnte, wurden auch Themen auf Wandern im Mittelgebirge projiziert:

- Gehen auf Wegen und Steigen
- Naturkunde / Umwelt in den Bergen
- Orientierung im Gelände / mit Kompass und Karte
- Wetterkunde
- Bergrettung
- Erste Hilfe im Gelände
- Rechtsfragen im Bergsport



Die Fülle der Themen war umfangreich, so dass jeweils am Abend das Thema des nächsten Tages, das bei der Wanderung in die Praxis umgesetzt werden sollte, vorbereitet wurde.

Es wurden über die ganze Woche kleine Praxisaufgaben verteilt, die jeder Teilnehmer vorbereiten und während der Wanderung den Mitwanderern vorstellen sollte. Das klappte dann auch mehr oder weniger gut, was aber nicht immer an dem jeweiligen Referenten lag, sondern auch schon mal an den unzureichenden Umgebungs-Möglichkeiten.

Die Gruppe bestand aus sechs männlichen und einer weiblichen Teilnehmerin, ein Teilnehmer war krankheitsbedingt ausgefallen. Sie harmonierte sehr gut und unterstützte sich gegenseitig, wenn mal was nicht so klappte.

Etwas Bammel hatten einige vor der abschließenden Prüfung, aber diese erwies sich als gut zu bewältigen, denn die Teilnehmer prüften sich unter Aufsicht des Kursleiters gegenseitig mittels eines vorher erstellten Fragenkatalogs.

So bestanden alle die Prüfung und bekamen das Wanderleiter-Zertifikat, was später vom DAV-Hauptverein per Post zugestellt wurde.

Reinhard Kockmann

Auf den Spuren des Hermannslaufs (23.4.2022)

Autos voll, und auf geht's nach Hiddesen zum Wanderparkplatz unterhalb des Hermannsdenkmals. Kurz nach 8 Uhr geht es mit 11 Wanderern los.

Die Sonne erscheint am Himmel. Die Wanderlaune ist gut. Der Weg ist anspruchsvoll-hoch und tendenziell runter auf dem Kamm des Teuto.

HERMANNSDENKMAL 371 m üNN- SPARRENBURG 165 m üNN

Naturwege, Sandwege, kurze knappe Steigungen, 2 Treppenstufenblöcke, kaum Asphalt.

Begriffe die zum Hermannslauf gehören: Großer Ehberg, Panzerringstraße, Tönsberg, Kopfsteinpflaster durch Oerlinghausen, Lämmerhagener Treppen, Eisener Anton.

Gemütlich nach sechs Stunden Gehzeit lau-

fen wir ins Ziel an der Sparrenburg ein. 31,1 km geschafft!

WIR SIND VOR DEN LAUFSTARS IM ZIEL

SORRY: Wir waren ja schon samstags unterwegs!

Zur Info: Wir sechs Stunden wandern - der Gewinner am Sonntag - Elias Sansar 1:49 Std.

Es kommen für uns noch ca. 3 Fuß-Kilometer bis zum Bahnhof dazu und wir fahren mit der Bahn zurück nach Detmold. SCHÖN WARS!

Marianne & Peter Fuest



Start der Wanderung am "Hermann"



*Am Ziel "Sparrenburg" in Bielefeld angekommen. Stehend: Peter, Marianne, Christoph, Steffi, Bernhard, Magret, Brigitte, Wolfgang
vorn: Josef, Johannes und Konstantin*

Immer am ersten Sonntag im Mai: Bürener Wandertag 2022 in Büren-Harth

Der 1. Mai 2022 und morgens um 6 Uhr freuen sich viele DAV-ler auf die Marathonstrecke (44 km!):

Richtung Weiberg, nach Leiberg, durchs Aftetal nach Bad Wünnenberg, durch den Kurpark zur Aabachtalsperre, nach Bleiwäschedem höchsten Dorf im Hochstift Paderborn, durchs Düstertal nach Alme (Mittagszeit), und es wird anstrengend durch den Ringelsteiner Wald zurück zur Burgruine auf der Harth -

Im Ringelsteiner Wald ist massiv abgeholzt, der Waldboden ist staubtrocken - ob hier wohl wieder neuer Wald wächst?

Ca 800 Hm haben wir heute geschafft. Alle kommen in einem Zeitfenster von 7,5 – 9 Std Gezeit ins Ziel.

Kaffee und Kuchen, Wurst, Bier und Schützenfestmusik lassen die Anstrengungen des Tages und die platten, müden Füße vergessen.

Und wären unsere drei DAV-Wanderfreunde nicht gewesen, hätte es keine Ehrungen für 15 mal Marathon-Wandern gegeben.

Marianne Fuest



Ehrung für 15-malige Teilnahme am Bürener-Wandermarathon: Anne & Ali Eikler und Brigitte Köster (DAV Paderborn)



DIEMELSTEIG im MAI 2022

20.-22. Mai, 63 km Wanderweg, 1300 Hm

Den Steig haben Alfred, Andre, Claudia, Joachim, Marianne, Marion, Peter, Steffi, Ulla und Ulrike an 2 1/2 Wandertagen genossen.

Ab Schweinsbühl ging es über gemähte oder blühende Wiesen bis zum Dommel. Zum Service unseres Gastwirts gehört ein Hol- und Bringdienst, und so sitzen wir vor einem kurzen Schauer im Taxi- und die Tornadomeldungen aus Paderborn kommen bei uns an. Niemand von uns wohnt in der Tornadoschneise, echt Glück gehabt.

Am zweiten Tag starten wir bei kühlem Wetter und ab und zu Nieselregen. Wir schauen auf beide Diemelseearme. Unser Ziel heute ist Adorf. Die ersten Kilometer des Weges bis zur Itter teilen wir uns mit 2000 Mountainbikern vom MTB Marathon aus Wiltingen - die sahen echt lecker aus!

Unten an der Diemelsee Staumauer entlang und wieder den Eisenberg hoch. Wir streifen sogar die Marsberger Feldflur mit ihrem höchsten Punkt: 594 m. Mit schöner Aussicht auf den See gibt es in der Schutzhütte St. Muffert eine verdiente Mittagspause.

In der Grube Christine sammeln wir Eindrücke zum Abbau von Eisenerz und die Rote Klippe am Martenberg zeigt uns in Natur Ge-

stein mit 62% Eisengehalt. In Adorf werden wir mit leckerem Eis aus Upländer Biomilch belohnt. Unser Taxiservice holt uns, und der Wirt hat heute wieder gut für uns gekocht.

3-Gang-Menue: Gemüsesuppe, Schnitzel, Fritten, Salat und Pudding. Und noch mal gibt es Schweinsbühler Sängerkör: 48%, viele Bitterkräuter, kein Zucker, grün- gut für die Gesundheit!?

| Diemeltalsperre | |
|---|-------------|
| ● Daten der Talsperre: | |
| Erbaut | 1912 - 1924 |
| Groß-Instanzsetzung | 1995 - 1997 |
| Mauerhöhe | 42 m |
| Kronenlänge | 194 m |
| Kronenbreite | 7 m |
| Schlenbreite | 31 m |
| ● Zweckbestimmung : | |
| 1. Unterstützung der Schifffahrt | |
| 2. Hochwasserschutz | |
| 3. Stromerzeugung | |
| ● Weitere Nutzungen: | |
| 1. Tourismus | |
| 2. Fischerei | |
| 3. Naturschutz | |
| ● Stromerzeugung (Energienutzung) | |
| e.on Wasserkraft GmbH (Kraftwerk) | |
| 2 Francis Spiralturbinen | |
| Gesamtschluckfähigkeit 4 m³ /s = 1,2 MW | |

Am dritten Tag schaffen wir noch unsere letzten 22 km. Die Sonne kommt, die Wiesen blühen und heute sehen wir in den Waldabschnitten, dass auch hier der Borkenkäfer sein Unwesen getrieben hat.

In Flechdorf gibt es sogar ein Kloster zu besichtigen. Gründungsjahr des Benediktinerklosters durch den Grafen Erpo von Padberg ist das Jahr 1101.

Am „Gasthof und Sommerfrische Döbelt“ steigen wir in unsere Autos, genießen noch mal Cappuccino, Schokolade und Eis in Adorf bei Schnöggel vor unsrer Heimreise.

Döbelt in Schweinsbühl ist ein super Wandergasthof für unsere Tour gewesen.

Alt und urig, super Service, super Preis, super Frühstück incl. Lunchpaket und warmen Abendmenue.

Danke an „Opa Döbelt“, Melina und Till.

Peter & Marianne Fuest



An Fronleichnam auf geschichtlicher Wanderung in Blankenrode

Mit dem Ortsvorsteher Michael Schleicher sind wir auf sachkundlicher Tour durch die Stadtwüstung Blankenrode und besuchen die Galmei-Veilchen in den Bleikuhlen am Ortsrand.

Nur 10 km, aber viel Altertums- und Naturkundeunterricht werden uns geboten. Die Stadtwüstung bestand nur von Mitte des 13. bis zum Ende des 14. Jahrhunderts. Von Simon dem I., Bischof aus Paderborn, wurde die Siedlung an diesem Ort gegründet. Diese Grenzfestung auf einem Sporn der südlichen Egge wurde zur Verteidigung gegen die Grafen von Waldeck gebaut. Kirchenruine, einzelne Bürger- und Handwerkerhäuser, Stadtwall und Mauern, Brunnen und die 25m runde Burg sind als Bodendenkmäler noch zu erkennen. Es wird davon ausgegangen, dass hier bis zu

1000 Menschen gelebt haben. Das Hörmuseum begleitet mit geschichtlichen Hinweisen auf dem Weg durch die Wüstung.

Weiter führte uns die Wanderung zu den Bleikuhlen nahe Blankenrode. Von den Halden der Bleikuhle kann man bis ins Sauerland schauen. Das Bleiabbaugebiet entstand auf der geologischen „Westheimer Abbruchkante“ vor 70 Millionen Jahren. Hier wurde hauptsächlich im Tagebau Bleiglanz und Galmei bis 1927 abgebaut. Auf den schwermetallhaltigen, kargen Böden findet man in der sich angepassten Pflanzenwelt das weltweit einmalige, nur hier vorkommende blaue Galmeiveilchen.

In Blankenrode kann man nach so einer interessanten Wanderung auch wieder einkehren: „Grandcafe der Vagenbond“.

Marianne & Peter Fuest



Michael Schleicher erklärt den Tagebau in der Bleikuhle



Galmei-Veilchen

Wasserscheide in der Wüstung Blankenrode



"Wo der Habicht dem Hähnchen gute Nacht sagt!"

Um den Dörnberg an Zierenberg vorbei geht es durch das Naturschutzgebiet Habichtswald. Auf Trampelpfaden, vorbei an den Koppensteinen, die Ruinen Schatenberg und Schreckenbergturm liegen auf unserem Weg, über das eiszeitliche Blockmeer aus den Blauen Steinen. Buchenwälder geben Schatten und über die Wiesenwege können wir weit ins Land schauen.

In der kargen Landschaft um den Dörnberg finden wir sogar eine Orchideenart, und eine hohe Steinformation - die Wichtelkirche – mit einer alten Sagengeschichte steht am Wegesrand. Kurz vorm Ziel sehen wir die Helfensteine. 600 Hm auf 18 km waren bei der großen Hitze eine echte Herausforderung.

Danke an Bernward Kirchhoff für die Planung dieser abwechslungsreichen Tour.

Marianne & Peter Fuest



Burg Schreckenbergturm



Bei den Koppensteinen

Diemeltaler Schmetterlings-Steig

Heinturm-Runde

Die Sonne lacht - 27°C und ca. 19 km auf der ersten Etappe ab Marktplatz Warburg machen 30 Wanderern und 2 Vierbeinern echt Spaß.

Warburg ist eine mittelalterliche Hansestadt mit 2 Stadtkernen und in Warburg startet unser Weg durch alte schmale Kopfsteingassen hoch und runter.

Die Strecke geht Richtung Heinturm, wo unser Blick weit in die Warburger Börde schweifen kann. Durch bunte Wälder und dann die offene Feldflur geht es nach Wethen, wo der schattige Dorfspielplatz zur Mittagsrast

einlädt. Die evangelische Festungskirche (1345) lohnt sich zu besuchen.

Germete bis Wormeln stand uns die Sonne im Nacken. Über den Diemelradweg ging es zurück in die Neustadt Warburg.

Im Cafe` Blome gab es echte Konditorensüßigkeiten. Das uralte Bürgerhaus hat einen Innenhof aus dem 19. Jahrhundert mit altem Baumbestand und toller Aussicht - früher sicherlich ein Treffpunkt für die Warburger zum Einkehren und Feiern.

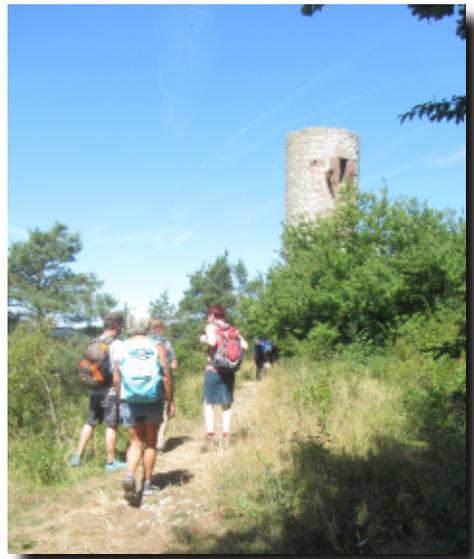
Marianne & Peter Fuest



Blick auf die Hansestadt Warburg



Der Kegel des Desenbergs ist nicht zu übersehen



Am Heinturm gab es eine Pause



Nach der Wanderung Einkehr ins Cafe Bauer in Warburg

Wandern im Bereich Föckinghausen

Streckenlänge: ca. 18,1 km

Kurze Wegbeschreibung: Parkplatz Waldhaus Föckinghausen – Zum Evenkopf – A3/X10 – A7/X10 – A10/X10 – Überquerung der Lörmecke – X10 – X14 Überquerung hinterste Lörmecke – Mittagspause am Warsteiner Kopf – A8 – Aschersiepen – A3/A1 – Xr – Parkplatz

Am letzten Tag des Julis 2022 wandern bei sommerlichen Temperaturen 21 Wanderer im Arnsberger Wald. Schon nach wenigen Kilometern bergauf auf schmalen Pfaden sind die Wandersleute auf Betriebstemperatur und genießen die Aussicht.

Das ständige Auf (544 hm) und Ab mit einer Mittagspause am Warsteiner Kopf sind ein gutes Training für die künftigen Wanderungen in Nah und Fern.

Wegen der fehlenden Bäume war immer wieder die Strecke voraus in der Ferne sichtbar und beim Blick zurück war der gegangene Weg zu sehen.

Kaffee, Kuchen und kühle Getränke sind im Waldhaus Föckinghausen nach der schönen und anspruchsvollen Wanderung immer ein guter Abschluss.

Text: Claudia Mudersbach

Fotos: Reinhard Kockmann



1. Münstermarsch, 13.8.2022

und wir sind dabei (48,1 km und etwas mehr)

Start ist an der Grevernerstr.125 in Münster-Kinderhaus. Durch die Gassenstiege und schattenspendende Wäldchen rund um Nienberge geht es zur 1. Rast (10,2 km).

Bis zum Terra Camp in Mecklenbeck sind 23,4 km geschafft.

Erbsensuppe, Brote, Snacks und immer genügend gekühlte, bunt gemischte Getränke sind für uns Marathon-Plus-Wanderer bereitgestellt. Halbschatten auf all unseren Wegen (viele Naturwege) ließen uns den MM bei 31 °C gut aushalten.

Am Aasee vorbei über die Promenade geht es die Warendorfer Straße entlang - eine Eispause ist nötig - nach Mauritz (34 km) und unsere Beine werden schon etwas schwach.

Über den Dortmund-Ems-Kanal, an der Werse entlang zur Schleuse am Kanal. Danke, dass wir nochmals zusätzlich mit Getränken versorgt werden. Durch Wohngebiete und den Wienburgpark geht zurück ins Ziel.

48,5 km - ca. 100 Hm - ca. 9.5 Std. Gehzeit - von 7 bis kurz vor 18 Uhr unterwegs kommen Johannes, Claudia, Otto, Andrea, Steffi, Marianne und Peter ins Ziel.

DANKE an den DAV-Münster für diese super organisierte Wanderaktion und die gut durchdachte Versorgung.

Marianne & Peter Fuest



*Angetreten und durchgehalten - und das bei brütender Hitze:
v.l.: Otto, Andrea, Johannes, Peter, Marianne, Claudia und Steffi*

Materialausleihe

Die Sektion Paderborn hält für ihre Mitglieder einige Ausrüstungsgegenstände zur Ausleihe bereit. Derzeit im Ausleihbestand sind folgende Gegenstände:

- **Sitzgurte,**
- **Helme,**
- **Klettersteigbremsen,**
- **Steigeisen,**
- **Eispickel**
- **Lawenpiepser (werden ohne die notwendigen Batterien verliehen),**
- **Lawen-Schaufel und -Sonde**
- **Crashpads**
- **Weiteres Material auf Anfrage (kein Verleih von Seilen!)**
- **Diverse Bücher, Gebiets- und Kletterführer (AV-Karten nur zur Einsicht)**

Wegen der begrenzten Anzahl der Gegenstände wird eine frühzeitige Reservierung empfohlen.

Für Ausrüstungsgegenstände wird zur Zeit pro Gegenstand ein **Kostenbeitrag von 5 Euro/Woche (Lawenpiepser und Crashpads 10 EUR/Woche)** erhoben, der zur Beschaffung neuer Ausrüstung verwendet wird.

Die Sektionsjugend (Minderjährige bis einschließlich 17 Jahre) erhält einen Rabatt von 50 %. Dieser Rabatt gilt auch für Kinder von Sektionsmitgliedern.

Kursleiter, die im Rahmen einer Sektionsveranstaltung ausleihen, haben prinzipiell Vorrang vor allen anderen Sektionsmitgliedern.

Die Ausleihe von Büchern ist kostenfrei.

Bei der Ausleihe ist ein **Pfand** in Höhe des Kostenbeitrag zu hinterlegen. Je Buch/Führer etc. ist ein Pfand von **5 EUR** zu hinterlegen.

Ausgabe und Rückgabe erfolgt (nach Absprache und Reservierung) in der Regel mittwochs abends ab 20:00 Uhr (vor dem Sektions-Stammtisch am letzten Mittwoch im Monat schon von 19:00 bis 20:00 Uhr) in unserem DAV-Haus:

Im Dörener Feld 2c, 33100 Paderborn,

Tel.: 05251/57665

ausleihe@alpenverein-paderborn.de

Verbindliche Regeln für das Ausleihen von Ausrüstungsgegenständen:

- Die Nutzung der ausgeliehenen Geräte erfolgt eigenverantwortlich. Die Nutzer müssen vom sachgerechten Gebrauch des Gerätes Kenntnis haben.
- Vor jedem Gebrauch ist ein eigenverantwortlicher Sicherheitscheck von einer erwachsenen Begleitperson vorzunehmen.
Bei festgestellten Mängeln dürfen die Gegenstände nicht mehr verwendet werden.
- Eine Haftung für Sach-/Personenschäden, die bei der Benutzung der ausgeliehenen Geräte entstehen, ist auf die vom DAV abgeschlossenen Versicherungen begrenzt.
- Mängel und Beschädigungen am Material sind bei der Rückgabe unbedingt zu melden.
Bei Verlust oder Beschädigung muss der Wiederbeschaffungswert ersetzt werden.
- Bei verspäteter Rückgabe wird je Gegenstand ein **Säumniszuschlag** in Höhe von 5 EUR pro angefangene Woche (Lawenpiepser 10 EUR pro angefangene Woche) erhoben.

| Mitgliederkategorie ab 1.1.2018 | Jahresbeitrag | Aufnahmegebühr |
|---|---|----------------|
| Vollbeitrag (A-Mitglied) Erwachsene ab 25 Jahren, die keiner anderen Beitragsgruppe zugeordnet sind. | 65,00 Euro | 20 Euro |
| Ermäßigter Beitrag (B-Mitglied) Ehe- / Lebenspartner(in) eines Mitglieds mit Vollbeitrag in der Sektion Paderborn (gemeinsame Adresse und einheitliche Bankverbindung!). Senioren ab 70 Jahren (auf Antrag). | 32,50 Euro | 15 Euro |
| Gastbeitrag (C-Mitglied) Mitglieder einer anderen Sektion, die dort eine bestehende A- oder B-Mitgliedschaft haben. | 27,50 Euro | - |
| Junior (D-Mitglied) 18 - 24 Jahre | 32,50 Euro | 10 Euro |
| K/J – Kind/Jugendlicher als Einzelmitglied 0 - 17 Jahre | 13,75 Euro | - |
| Familienbeitrag Beide Ehe-/Lebenspartner (A-Mitglied + B-Mitglied) zuzüglich 2,50 Euro je Kind (bis 17 Jahre). Für Kinder im Familienverbund keine Aufnahmegebühr. | 97,50 Euro + 2,50 Euro/ Kind | 35 Euro |

Bitte beachten:

Keine Barzahlung — nur Einzugsermächtigung möglich. Bankgebühren bei Lastschrift-rückgabe müssen mit 5 Euro berechnet werden.

Stichtag für die Einstufung ist das Alter am 01. Januar des Beitragsjahres. Die Umstufung bei Überschreiten einer Altersschwelle erfolgt zu Beginn des Folgejahres. Bei Vereinsbeitritt ab dem 01. September halbiert sich der Beitrag für das laufende Jahr.

Kündigung:

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Sie wird nur wirksam, wenn Sie bis zum **30. September des laufenden Jahres** in der Geschäftsstelle eingegangen ist!

Anschrift / Bankverbindung:

Bitte melden Sie jede Änderung ihrer Adresse oder Bankverbindung sofort an die Geschäftsstelle der Sektion Paderborn. Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung unseres Sektionsheftes und der DAV-Zeitschrift Panorama. Ein Beitragseinzug, der wegen einer falschen oder nicht bekannten Kontonummer nicht durchgeführt werden kann, verursacht unserer Sektion hohe Kosten und zusätzliche Arbeit.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

Paderborn

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

Im Dörener Feld 2c

PLZ, Ort

33100 Paderborn

Fensterkuvert

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

| | | | |
|------------------------------|----------------------------|------------------------------------|--|
| Name | Vorname | Titel | |
| Geburtsdatum | Beruf (freiwillige Angabe) | | |
| Straße, Hausnummer | | | |
| PLZ, Wohnort | | | |
| Telefon (freiwillige Angabe) | | Telefon mobil (freiwillige Angabe) | |
| E-Mail (freiwillige Angabe) | | | |

| | |
|---|-------|
| Ort | Datum |
| Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) | |

Bei Minderjährigen:

| |
|--|
| Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin |
|--|

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

| | | | | |
|----------------------------|-----------------------------|-------|------------------------------|--------------|
| Name | Vorname | Titel | | Geburtsdatum |
| Beruf (freiwillige Angabe) | E-Mail (freiwillige Angabe) | | Telefon (freiwillige Angabe) | |

| | | |
|-----|-------|---------------------------|
| Ort | Datum | Unterschrift des Partners |
|-----|-------|---------------------------|

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

| | | |
|------|---------|--------------|
| Name | Vorname | Geburtsdatum |
| Name | Vorname | Geburtsdatum |
| Name | Vorname | Geburtsdatum |

| | | |
|-----|-------|---|
| Ort | Datum | Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) |
|-----|-------|---|

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

| | | | |
|------|---------|-----------------|----------------|
| Name | Vorname | Mitgliedsnummer | Eintrittsdatum |
| Name | Vorname | Mitgliedsnummer | Eintrittsdatum |

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

| | | | |
|------|---------|-----------------|----------------|
| Name | Vorname | Mitgliedsnummer | Eintrittsdatum |
|------|---------|-----------------|----------------|

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

| | | | |
|------|---------|-----------------|----------------|
| Name | Vorname | Mitgliedsnummer | Eintrittsdatum |
| Name | Vorname | Mitgliedsnummer | Eintrittsdatum |
| Name | Vorname | Mitgliedsnummer | Eintrittsdatum |
| Name | Vorname | Mitgliedsnummer | Eintrittsdatum |

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

- Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.
- Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.
- Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zu Kenntnis genommen und akzeptiert.

| | |
|---|-------|
| Ort | Datum |
| Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) | |

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

| | |
|---|-------|
| Ort | Datum |
| Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) | |

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen. Eine Übermittlung der Telefonnummer an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

| | |
|---|-------|
| Ort | Datum |
| Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) | |

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

| |
|---|
| Name / Sitz der Sektion |
| Paderborn/Paderborn |
| <small>Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgestellt)</small> |

| |
|---------------------------------|
| Vorname und Name (Kontainhaber) |
| Name des Kreditinstitutes |
| IBAN |
| BIC |

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

| | | |
|-----|-------|---|
| Ort | Datum | Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) |
|-----|-------|---|

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

| | | | | |
|-----------------|----------------|---------------------------------------|-------------|----------------------------------|
| Beitrag | Aufnahmegebühr | 1. Jahresbeitrag bezahlt am | Zahlungsort | Die erste Abbuchung erfolgt ab |
| Mitgliedsnummer | | in die Mitgliederdatei aufgenommen am | | Ausweis ausgehändigt/versandt am |



Notfälle und Rettung in den Alpen

Bergrettung

Europaweiter Notruf: **112**

Unter der Nummer 112 können Menschen in Notsituationen in allen EU-Mitgliedsstaaten gebührenfrei anrufen, um die Notrufzentralen der Rettungsdienste, Feuerwehr oder Polizei zu erreichen.

Deutschland:

- Einheitlicher Notruf (auch Bergwacht): **112**

Österreich:

- Alpin-Notruf Bergrettungsdienst Österreich aus dem Inland: **140**
- Aus dem Ausland mit Vorwahl **0043-512** z.B. für Innsbruck

Italien und Südtirol:

- Einheitlicher Notruf: **112**
- Bergrettung <https://www.cnsas.it>
- Bergrettung <https://www.bergrettung.it/de.html>

Bayern, Österreich und Südtirol:

- Notruf-App **SOS-EU-ALP**

Schweiz:

- Alpine Rettung Schweiz und Rettungsflugwacht Rega aus dem Inland: **1414**
- Aus dem Ausland: **0041-333-333 333**
- Sanitätsnotruf Erste Hilfe (bei medizinischen Notfällen): **144**

Frankreich:

- Zentraler Notruf aus dem Inland: **15**
- Rettungsleitstelle Chamonix (PGHM) aus dem Ausland: **0033-450-53 16 89**

Liechtenstein

- Bergrettung aus dem Inland: **117**

Slowenien:

- Einheitlicher Notruf: **112**

Wichtige alpine Infos

- Bergwetter / Bergbericht: www.alpenverein.de
- Aktuelle Bedingungen auf www.alpenvereinaktiv.com
- Lawinenlageberichte auf www.alpenverein.de und www.alpenvereinaktiv.com

Alpine Auskunftstellen

- Österreich: Alpine Auskunft des ÖAV **0043-512-58 78 28**
- Frankreich: Office de haute montagne (OHM) in Chamonix **0033-450-53 22 08**
- Deutschland: Oberstdorf **08322/700 2202**, Berchtesgaden **08652/9764615**

ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder: 089 / 306 570 91

Alpines Notsignal

- Hör- oder sichtbares Zeichen bzw. Rufen; Sechs Mal innerhalb einer Minute
- Signal jeweils nach einer Minute wiederholen
- Antwortzeichen erfolgt drei Mal pro Minute

| | | |
|-------------------------------------|--|---|
| DAV-Haus | Geschäftsstelle Im Dörener Feld 2c, 33100 Paderborn mail@alpenverein-paderborn.de www.alpenverein-paderborn.de | Tel.: 05251/57665 |
| 1. Vorsitzender | Dr. Christian Hennig christian.hennig@alpenverein-paderborn.de | Tel.: 0175/1866569 |
| 2. Vorsitzender | Stefan Pföhler stefan.pfoehler@alpenverein-paderborn.de | Tel.: 0176/32960038 |
| Jugendreferentin | Annamarie Strobel annamarie.strobel@alpenverein-paderborn.de | Tel.: 0176/83087107 |
| Schatzmeister | Bernward Kirchhoff bernward.kirchhoff@alpenverein-paderborn.de | Tel.: 0151/56946971 |
| Schriftführerin | Marion Jaensch schriftfuehrerin@alpenverein-paderborn.de | Tel.: 0176/84715390 |
| 1. Beisitzer und Kletterwart | Peter Schneider peter.schneider@alpenverein-paderborn.de | Tel.: 0170/6555622 |
| 2. Beisitzer und Wanderwart | Peter Fuest wandern@alpenverein-paderborn.de | Tel.: 02955/7481878 Tel.: 0170/3437036 |
| Familienwart (Beirat) | Philip Krüger familie@alpenverein-paderborn.de | Tel.: 0176/21115037 |
| Materialwart (Beirat) | Klaus Reuter klaus.reuter@alpenverein-paderborn.de | Tel.: 0151/44064104 |
| Redaktion (Beirat) | Reinhard Kockmann redaktion@alpenverein-paderborn.de | Tel.: 05254/69038 |
| Naturschutz (Beirat) | Ronald Pfaff ronald.pfaff@alpenverein-paderborn.de | Tel.: 0171/1403168 |
| Bergsteigen/Alpin-Treff | Martina Vögele bergsteigen@alpenverein-paderborn.de | Tel.: 0160/7547467 |
| Senioren | Franz-Josef Mertens | Tel.: 05251/4418 |
| Ausbildung | Jochen Kley ausbildung@alpenverein-paderborn.de | Tel.: 0171/4725291 |



OUTDOOR LADEN

ALLES FÜR DEIN
OUTDOOR-ABENTEUER

WWW.DEROUTDOORLADEN.COM

Outdoorladen GmbH
Markt 4 | 33098 Paderborn
Telefon: 05251 - 23 160
info@deroutdoorladen.com

10% DAV-Rabatt auf nicht reduzierte Waren

f facebook.com/outdoorladen

Instagram icon instagram.com/outdoorladen

✉ deroutdoorladen.com

